

# Löschblattl

[www.kfv-regen.de](http://www.kfv-regen.de)

» Charm Hotel-Inferno:  
2 Tage Dauereinsatz!

Kreisfeuerwehrverband Regen e. V.



# Landrätin Rita Röhl, KBR Hermann Keilhofer und KfV-Vorsitzender Martin Sterl



Rita Röhl, Landrätin

## Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, liebe Leserinnen und Leser,

das Corona-Virus hatte das Weltgeschehen und auch den Landkreis Regen in den vergangenen drei Jahren fest im Griff. Viele Feiern, Ehrungen und Feste mussten aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Das Vereinsleben stand weitgehend still und digitale Konferenzen konnten die persönliche Zusammenkunft nicht gleichwertig ersetzen.

Umso mehr freut es mich, dass mittlerweile viele Veranstaltungen und Feiern unserer Vereine und Gemeinden im Landkreis Regen wieder stattfinden konnten und gut besucht wurden. Die Bewältigung und Eindämmung der Pandemie ist auch auf das Wirken unserer Ehrenamtlichen zurückzuführen. Feuerwehr und Rettungsdienste sowie viele andere Freiwillige haben gemeinsam mit der Disziplin unserer Bürgerinnen und Bürger, der Arbeit unserer medizinischen Einrichtungen und der Entwicklung eines effektiven Impfstoffes dazu beigetragen, dass das Kapitel Corona nicht mehr bestimmendes Element unseres Lebens ist. Doch von einer Rückkehr zur Normalität möchte ich noch nicht sprechen. Neben der Corona-Pandemie lassen uns die Themen Ukraine-Krise und Energieversorgung nicht mehr los. Längst müssen wir uns mit den Aus-

wirkungen des Krieges auseinandersetzen und mit der Ankunft von Geflüchteten aus dem Kriegsgebiet oder mit Energieengpässen rechnen. Aber auch hier konnten und können wir auf unsere Feuerwehrleute im Landkreis zählen. Denn egal ob es darum geht, Brände zu löschen oder Obdach für ankommende Kriegsflüchtlinge zu schaffen: Wir können uns jederzeit auf unsere Feuerwehrmänner und -frauen verlassen. Längst ist ein „Feuerwehler“ nicht mehr nur dafür da Brände zu bekämpfen, sondern übt sich in vielen Disziplinen. Die vielfältigen Einsatzgebiete und der Umgang mit den dafür erforderlichen Fahrzeugen und Geräten verlangen eine gute Ausbildung und eine dauerhafte Lernbereitschaft. Umso mehr freut es mich, dass sich nach wie vor viele Jugendliche dazu entschließen, sich ehrenamtlich bei der Feuerwehr zu engagieren.

Es ist bewundernswert, wie die Feuerwehren im Landkreis, Tag und Nacht, egal bei welcher Witterung, sich für das Wohl der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Dafür möchte ich an dieser Stelle den Kameraden und Kameradinnen meine höchste Anerkennung und Wertschätzung im Namen des Landkreises aussprechen.

Ich bedanke mich für die großartige und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünsche dem Kreisfeuerwehrverband für die Zukunft weiterhin alles Gute!

Rita Röhl  
Landrätin



KBR Hermann Keilhofer

## Liebe Leserinnen und Leser,

das Dienstjahr 2022 ist abgelaufen und es war wiederum kein einfaches für die Feuerwehren im Landkreis Regen. Die pandemische Lage hat sich für die Bevölkerung und auch die Kräfte unserer Feuerwehren deutlich entspannt, die Ansteckungs-, Impf- und Boosterhysterie ist nicht nur abgeflaut sondern hat sich gefühlt nahezu ins Gegenteil verklärt.

Das Virus hat eine Vielzahl von Mutationen durchlaufen und hat sich offensichtlich nun in einer „relativ“ ungefährlichen Variante festgefahren. Die besten und bekanntesten Virologen haben viel geforscht und viele neue Erkenntnisse gewonnen und dadurch einen anderen Blickwinkel auf diese Pandemie und den Umgang damit gewonnen.

Was sich nicht verändert hat, ist der Zickzack-Kurs, der bis zum heutigen Tag bei Bund- und Länderparlamenten herrscht und einen langen Schatten über alle Hilfsorganisationen breitet. Quer Beet über alle politischen Parteien ist bis zum heutigen Tag keine gemeinsame Linie erkennbar und wären es nicht die Hilfsorganisationen und die Krisenstäbe auf Landkreisebene selbst gewesen, die sich Strukturen gegeben haben, so würden wir heute ein wesentliches Stück weiter von der Normalität entfernt sein, als wir es zum heutigen Tag sind.

Einiges ist aber auch bei unseren Feuerwehren liegen geblieben. Das ausgefallene oder nur in sehr abgespeckter Version verfügbare Lehrgangsangebot an den Staatlichen Feuerweherschulen und auch auf Landkreisebene, sowie die wenigen Übungen, die an den Feuerwehrstandorten oder in der Atemschutzübungsanlage durchgeführt werden konnten, haben die Feuerwehren stark belastet, aber keinesfalls zur Aufgabe bewogen. Durch Improvisationstalent und Ideenreichtum ist es allen Feuerwehren gelungen, ihr Personal und dessen hohen Ausbildungsstand zu erhalten und so allen Anforderungen bei Ernstfalleinsätzen gerecht zu werden.

Nun ist es an der Zeit auf die Überholspur zu wechseln und ausgefallene Ausbildungen und Lehrgänge nachzuholen und innerhalb kürzester Zeit vorhandene Defizite abzuarbeiten. Wieder einmal mehr haben die Feuerwehren unseres Landkreises bewiesen, dass auch derartige Szenarien mit Kameradschaft, großem Gemeinschaftssinn und Hilfsbereitschaft zu meistern sind.

Wie groß die Hilfsbereitschaft innerhalb unserer Feuerwehren ist, hat sich in diesem Jahr bereits deutlich gezeigt, als unsere Kameradinnen und Kameraden Hilfslieferungen in die vom russischen Angriffskrieg gebeutelten Kriegsregionen der Ukraine verbracht haben und bei Bedarf es auch weiter tun werden.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, möchten wir auch in diesem Jahr die Gelegenheit wahrnehmen, über zurückliegende Einsätze, Übungen, Veranstaltungen aber auch über Tendenzen und Entwicklungen im Bereich der Feuerwehrarbeit zu informieren. Dabei sei uns auch ein Blick nach vorne und über den eigenen Tellerrand hinaus gestattet.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, allen Firmen und Gewerbetreibenden auf diesem Weg sehr herzlich zu danken.

Nur durch die tatkräftige Unterstützung der Geschäftswelt unseres Landkreises ist es möglich, dass auch in diesem Jahr diese Informationsbroschüre erscheinen kann.

Im Namen aller Feuerwehren des Landkreises Regen bedanke ich mich bei allen Sponsoren sehr herzlich. Ich möchte die Leserinnen und Le-

ser dieser Broschüre bitten, diese Firmen, Betriebe und Geschäfte bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

mit kameradschaftlichem Gruß  
Hermann Keilhofer  
Kreisbrandrat Landkreis Regen



KfV-Vorsitzender Martin Sterl

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

es freut mich wieder sehr, dass Sie die neuste Ausgabe unseres Löschblattls in den Händen halten können und wir Sie über die Arbeit der Feuerwehren im Landkreis Regen informieren dürfen. Das Löschblatt stellt die Arbeit der Ehrenamtlichen vor, präsentiert die neuen Fahrzeuge im Landkreis, zeigt die Geehrten und gibt einen kleinen Einblick über bestimmte Fachbereiche. Viele Freiwillige sind in den Feuerwehren im Landkreis Regen engagiert und tragen zur Sicherheit bei oder unterstützen die Organisationen mit ihren vielfältigen Tätigkeiten. Angefangen bei den Betreuern für unsere jüngste Altersgruppe, die Kinderfeuerwehren, über die Jugendwarte der nächsten Altersstufe bei den Jugendfeuerwehren aber auch im aktiven Bereich ab 18 Jahren engagieren sich zahlreiche Betreuer, Mitglieder und freiwillige Helfer ohne deren Hilfe die Feuerwehren nicht funktionie-

ren würden. Sie stecken viel Freizeit und Herzblut in ihre Arbeit bei den Vereinen. All denen möchte ich im Namen des Kreisfeuerwehrverbandes Regen an der Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen. Diese wertvolle Arbeit ist durch nichts zu ersetzen und verdient höchsten Respekt und Anerkennung.

Danken möchte ich an der Stelle aber auch einmal den Firmen die sich wieder bereit erklärt haben in unserem Löschblattl zu inserieren. Dank gilt auch den Arbeitgebern die ohne Wenn und Aber ihre Arbeitskräfte bei Einsätzen zur Verfügung stellen. Vergelt's Gott sagen möchte ich auch den Redakteuren und allen die zum Gelingen des Löschblattls beigetragen haben.

Nach der langen Zeit mit vielen Einschränkungen können wieder alle Veranstaltungen von den Feuerwehrvereinen abgehalten werden. Seien es Garten-, Hallen- und Jubiläumsfeste, Christbaumversteigerungen oder andere Veranstaltungen. Durch Ihren Besuch, Spende oder Mithilfe unterstützen Sie die Feuerwehrvereine, die die erwirtschafteten Gelder wieder für die Beschaffung von Lösch- und Rettungsgeräten verwenden und somit für die Sicherheit der Allgemeinbevölkerung, also jeden einzelnen von uns, zugutekommen. Wir alle können stolz sein, auf unser weltweit nahezu einmaliges, freiwilliges Feuerwehresystem. Dadurch kann flächendeckend und in kürzester Zeit, nahezu in jedem Winkel unseres Landes, Hilfe gewährleistet werden. Es hat sich etabliert und wir sollten alles Mögliche tun, um auch in Zukunft das Ehrenamt aufrechtzuerhalten. Die Sicherheit von jedem Einzelnen wird dadurch gestärkt und gefestigt. Bitte tragen Sie alle dazu bei, dass das auch in Zukunft so bleibt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Durchblättern des Löschblattls und danke Ihnen für die Unterstützung ihrer Feuerwehr – sei es als aktives Mitglied oder Förderer!

Mit kameradschaftlichen Grüßen  
Martin Sterl

1. Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Regen



#### Frühjahrsdienstversammlung

26.02.2023 in Ruhmannsfelden

#### Lehrgang Gerätewarte:

Feuerwehrhaus Patersdorf  
27.02. - 11.03.2023

#### Lehrgang Maschinisten TS und LF:

2023/1 FwH Ruhmannsfelden  
17.04. - 29.04.2023  
2023/2 FwH Ruhmannsfelden  
18.04. - 29.04.2023

#### Schaumtrainer:

FwH Bischofsmais u. FwH Teisnach,  
Termin nach Rücksprache

#### Atemschutzgeräteträger:

Lehrgang 1,  
05.05. und 06.05. 2023  
sowie Samstag den 13.05.2023  
Lehrgang 2,  
13.10. und 14.10.2023  
sowie Samstag den 21.10. 2023

#### Lehrgang Sprechfunker:

Lehrgang 1,  
20. - 25.03.2023 im FwH Böbrach  
Lehrgang 2,  
12. - 15.07.2023 im FwH Viechtach

#### THL Basiswissen:

Lehrgang 1,  
06. - 13.05.2023 FwH Prackenbach  
Lehrgang 2,  
07. - 14.10.2023 FwH Bischofsmais

#### THL-Anwender für

**Absturzsicherung:**  
14.06. / 16.06. / 17.06. /  
24.06.2023 FwH Regen

#### Fahrsicherheitstraining für Maschinisten:

Gruppe 1  
Donnerstag 14.09.2023 - 17:15 Uhr  
Gruppe 2  
Samstag 16.09.2023 - 08:15 Uhr  
Gruppe 3  
Samstag 16.09.2023 - 14:15 Uhr

#### Einsatzfahrtsimulator:

27.11. - 18.12.2023 FwH Viechtach

#### Brandübungscontainer Osterhofen:

Termin 1, 29.04.2023  
Termin 2, 08.07.2023  
Termin 3, 28.10.2023

#### Ausflug Maschinisten und Gerätewarte:

14.04.2023

#### Jugendwartdienstversamm- lung:

14.04.2023 (geplant)

#### Wissenstest Bereich West:

29.09.2023 in Drachselsried

#### Wissenstest Bereich Ost:

22.09.2023 Bischofsmais

#### Atemschutzleistungsbewerb Bronze/Silber:

22.04.2023 in Abensberg

#### Atemschutzleistungsbewerb in Gold:

01.07.2023 in Osterhofen

#### Atemschutzleistungsbewerb in Bronze/Silber:

07.10.2023 in Osterhofen

#### Ehrenkreuzverleihung 2023

27.10.2023 - Arberlandhalle Bayerisch Eisenstein

## Viele Jahre Feuerwehrdienst geleistet - Ehrung für langjährigen aktiven Feuerwehrdienst

### An Ehrungen für verdiente Feuerwehrdienstleistende im Landkreis Regen in der Mehrzweckhalle Teisnach verliehen.

Der Freistaat Bayern ehrt seine Feuerwehrleute für den jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz seiner Feuerwehrleute mit den Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25 Dienstjahre, in Gold für 40 Jahre und als Großes Ehrenzeichen für 50 Jahre aktiven Feuerwehrdienst als besondere Form der Anerkennung und des Dankes. Dies ist ein Zeichen dafür, dass das Ehrenamt in der Feuerwehr für den Staat - also für alle Bürger - von großer Bedeutung ist.

Bei ihrer Begrüßung zeigte sich Landrätin Rita Röhl erfreut, dass zwischenzeitlich wieder ein Stück Normalität nach der langen Zeit der Corona-Pandemie eingeleitet ist und diese Ehrenzeichenverleihung wieder stattfinden kann. Ihr Gruß galt zuerst den Feuerwehrfrauen und -männern, die an diesem

Abend für eine große Leistung über viele Jahre hinweg geehrt werden, sowie den Bürgermeistern und den Kommandanten, die ihre verdienten Feuerwehrleute zum Ehrenabend begleiteteten, und den anwesenden Mitgliedern der Kreisbrandinspektion. Es ist ihr eine Freude, wie sie sagte, diese Ehrungen im Namen des Freistaates Bayern an die Feuerwehrfrauen und -männer aushändigen zu dürfen.

Mit den Ehrenzeichen für langjährigen aktiven Dienst wird der Wert und die Leistungen der Feuerwehrleute herausgestellt und gewürdigt. Es ist schon besonders, wenn Menschen über viele Jahre Tag und Nacht einsatzbereit sind und jederzeit zu helfen, wenn es notwendig ist. Besonders noch dazu, wenn dies ehrenamtlich erbracht wird.

Kreisbrandrat Hermann Keilhofer, erst vor kurzem für eine fünfte Dienstperiode wiedergewählt, spannte in seinem Grußwort einen

Bogen zurück, von der Feuerwehr heute und der Feuerwehr vor 25 Jahren, vor 40 Jahre und vor 50 Jahren. Es hat sich dabei vieles verändert, die Feuerwehrarbeit heute ist anders und anspruchsvoller geworden. Er dankte den zu Ehrenden für ihren langjährigen aktiven Einsatz und ihr unermüdliches Engagement.

Bei dieser Ehrung konnten zwei Feuerwehrleute mit dem Großen Ehrenzeichen für 50 Jahre aktiven Feuerwehrdienst, sowie 48 Feuerwehrleute mit den Ehrenzeichen in Gold und 44 Feuerwehrmänner mit den Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet werden. Unter den Geehrten waren fünf Feuerwehrfrauen.

Aus den Händen von Landrätin Rita Röhl und Kreisbrandrat Hermann Keilhofer erhielten bei den Feierstunden am Freitag und Samstag folgende Feuerwehrmänner die Ehrenzeichen:

### Vereinsjubiläen 2023 (Termine soweit bis Redaktionsschluss bekannt)

21.05.2023: **150-Jahre FF Bischofsmais**

11.06.2023: **150 Jahre FF Sohl mit Gerätehauseinweihung**

18.06.2023: **150 Jahre FF Ruhmannsdorf mit Fahrzeugweihe**

09.07.2023: **150 Jahre FF Kirchberg i. Wald**

16.07.2023: **150 Jahre FF Moosbach mit Fahrzeugweihe**

06.08.2023: **150 Jahre FF Kollnburg**

06.08.2023: **150 Jahre FF Kaikenried**

12.08.2023: **150 Jahre FF Gotteszell**

03.09.2023: **150 Jahre FF Kirchdorf i. Wald**

**Wir wünschen den Feuerwehrvereinen ein gute Gelingen und viel Erfolg bei Ihren Festen!**

### Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst:

Huber Markus (FF Abtschlag),  
Fischer Alois (FF Allersdorf),  
Kappenberger Markus (FF Allersdorf),  
Fischer Franz (FF Arnbruck),  
Boxhorn Josef (FF Auerkiel),  
Ebner Franz (FF Auerkiel),  
Süß Michael (FF Auerkiel),  
Bauer Sonja (FF Bischofsmais),  
Seipp Ingrid (FF Blossersberg),  
Geiger Andreas (FF Bodenmais),  
Probst Alexander (FF Bodenmais),  
Aschenbrenner Richard (FF Drachselsried),  
Hirtreiter Marion (FF Drachselsried),  
Kern Robert (FF Hochdorf),  
Kern Robert (FF Hochdorf),  
Kern Stefan (FF Hochdorf),  
Schmid Michael (FF Hochdorf),

Six Thomas (FF Hochdorf),  
Hilbert Christian (FF Hochdorf),  
Löffler Roland (FF Kaikenried),  
Straßer Thomas (FF Kirchdorf i.W.),  
Weber Thomas (FF Kirchdorf i.W.),  
Pöhn Markus, (FF Langdorf),  
Tremel Günter (FF Linden),  
Leillinger Markus (FF Lindberg),  
Pscheidl Matthias (FF Lindbergmühle),  
Loibl Wolfgang (FF Mitterbichl),  
Geiger Christian (FF Pirka),  
Mahl Bernhard (FF Pirka),  
Mühlbauer Josef (FF Rechertsried),  
Eckl Christian (FF Ruhmannsdorf),  
Eckl Martin (FF Ruhmannsdorf),  
Högerl Alfred (FF Ruhmannsdorf),  
Wagner Matthias (FF Ruhmannsfelden),  
Krippel Stephan (FF Sohl),

Plötz Helmut (FF Sohl),  
Heemeier Ralf (FF Teisnach),  
Altmann-Poupa Marianne (FF Teisnach),  
Schmid Martin (FF Teisnach),  
Freisinger Markus (FF Triefenried),  
Weber Reinhold (FF Triefenried),  
Kohlberger Andreas (FF Untermittterdorf),  
Perl Martin (FF Untermittterdorf),  
Hacker Markus (FF Weißenstein),  
Kagerbauer Marco (FF Weißenstein),  
Fischer Florian (FF Wiesing),  
Schötz Sebastian (FF Wiesing),  
Nebelung Sarah (FF Zwiesel),  
Schmidt Josef (Werkfeuerwehr Zwiesel Kristallglas)



Gruppenfoto aller Feuerwehrleute mit Auszeichnung für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst Foto:©Ighaut

**Für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst:**

Aichinger Gerhard (FF Achslach),  
Lankes Stefan (FF Achslach),  
Stiglbauer Josef (FF Achslach),  
Oswald Otto (FF Bärndorf),  
Graf Roland (FF Bischofsmais),  
Loibl Josef (FF Bischofsmais),  
Wittmann Alois (FF Blossersberg),  
Wittmann Franz-Xaver (FF Blossersberg),  
Göstl Josef (FF Bodenmais),  
Brückl Andreas (FF Drachselsried),  
Felke Peter (FF Drachselsried),  
Zelzer Maximilian (FF Drachselsried),  
Baumgartner Bernhard (FF Gotteszell),  
Kerschl Reinhold (FF Gotteszell),  
Liebhart Robert (FF Gotteszell),  
Zahlauer Michael (FF Gotteszell),

Loibl Wolfgang (FF Kaikenried),  
Knauer Johann (FF Kirchdorf i.W.),  
Lorenz Stefan (FF Kirchdorf i.W.),  
Hannes Georg (FF Klautzenbach),  
Joachimsthaler Helmut (FF Klautzenbach),  
Wenig Franz (FF Langdorf),  
Vieltorf Reinhard (FF Linden),  
Weber Peter (FF Lindbergmühle),  
Zitzelsberger Anton (FF Linden),  
Freimuth Wilhelm (FF Niederndorf),  
Hausladen Franz (FF Niederndorf),  
Bischoff Robert (Rabenstein),  
Fuchs Markus (FF Rabenstein),  
Schießl Josef (FF Rechertsried),  
Erlebach Walter (FF Regenhütte),

Kuchler Reinhard (FF Regenhütte),  
Plötz Josef (FF Rinchnach),  
Fleischmann Johann (FF Ruhmannsdorf),  
Früchtl Paul (FF Ruhmannsdorf),  
Achatz Johann (FF Teisnach),  
Obermeier Richard (FF Teisnach),  
Anetzberger Heinz (FF Triefenried),  
Wiederer Alois (FF Untermittendorf),  
Weihmann Walter (FF Viechtach),  
Baumgartner Heinrich (FF Wiesing),  
Zögl Alois (FF Wiesing),  
Brunner Walter (FF Weißenstein),  
Moser Anton (FF Weißenstein),  
Göstl Gerhard (FF Zell),  
Berndl Heinz (FF Zwiesel),

**Für 50 Jahre aktiven Feuerwehrdienst:**

Weindl Ludwig (FF Altnußberg),  
Oswald Maximilian (FF Mitterbichl),

Geiger Josef (FF Pirka),  
Schedlbauer Karl-Heinz (FF Viechtach),



Maximilian Oswald und Ludwig Weindl mit Auszeichnung für 50 Jahre aktiven Feuerwehrdienst zusammen mit Landrätin Rita Röhl, KBR Hermann Keilhofer, KBI Christian Stiedl und KBI Michael List Foto:©Ighaut

**Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold:**

Hermann Keilhofer, Kreisbrandrat Landkreis Regen



Anlässlich der Landesverbandsversammlung des Feuerwehrverbandes Bayern erhielt unser Kreisbrandrat Hermann Keilhofer für seine herausragenden Dienste im Feuerwehrwesen mit höchster Achtung das

Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold. Sichtlich gerührt und verdient konnte es Hermann Keilhofer bei der Landesverbandsversammlung in Obertraubling am Samstag im nichtöffentlichen Teil entgegen

nehmen. Eine Delegation des KfV Regen begleitete ihn und gratulierte ganz herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!

 **Ehrenkreuz in Silber d. Deutschen Feuerwehrverband**  
Edenhofer Rudi  
(FF Ruhmannsfelden)



 **Ehrenkreuz des LFV Bayern e.V. in Silber**  
Marco Dietl  
(FF Kollnburg)

 **Ehrenkreuz Bezirksfeuerwehrverband Niederbayern in Gold:**  
Martin Egner  
(FF Oberried)

 **Ehrenkreuz Bezirksfeuerwehrverband Niederbayern in Silber:**  
Alfred Kappl  
(FF Bärnzell)  
Jochen Pfeffer  
(FF Ellerbach)  
Peter Hackl  
(FF Frauenau)  
Richard Obermeier  
(FF Teisnach)

 **Ehrendnadel des KfV Regen in Gold:**  
Beate Breit  
Jochen Pfeffer  
(FF Ellerbach)  
Josef Zitzl  
(FF Ellerbach)  
(FF Kirchdorf)  
Thomas Kollmer  
(FF Oberried)

 **Ehrendnadel des KfV Regen in Silber:**  
Bernhard Ebner  
(FF Kollnburg)  
Thomas Wilhelm  
(FF Kollnburg)

 **Ehrendnadel des Kreisjugendfeuerwehrverbandes Regen in Silber:**  
Veronika Kauschinger  
(FF Kaikenried)  
Markus Zeilinger  
(FF Kirchberg im Wald)  
Helmut Holzapfel  
(FF Kollnburg)  
Patrick Maier  
(FF Kollnburg)



**Maier Patrick**  
Riedbachstr. 33  
94262 Kollnburg

✉ mp\_fotografie@gmx.de

📷 @\_mp\_fotografie\_

📍 MP Fotografie



## Neue Fahrzeuge 2022



## Neue Fahrzeuge



Neue Fahrzeuge im LKR



MTW FF Böbrach



GWL 2 FF Kirchberg i. W.



GWL 1 FF Hochdorf



MTW FF Oberwieselau



GWL und ELW 1 FF Teisnach



TSF-Logistik FF Mitterbichl



LF 20 FF Patersdorf



# Im Notfall seid ihr für uns da

... und wenn's um die Gesundheit geht, wir für euch!

Mehr erfahren auf [aok.de/bayern](https://aok.de/bayern)

Gesundheit nehmen wir persönlich.  
AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.

In Kooperation mit



[www.gk-datentechnik.de](https://www.gk-datentechnik.de)

GK Datentechnik e.K - Tel.: 08542 / 900 9000 - E-Mail: [info@gk-datentechnik.de](mailto:info@gk-datentechnik.de)

Hard- und Softwarelösungen  
für Behörden, Kliniken,  
Bildungseinrichtungen  
und alle zukunftsorientierten  
Unternehmen!



## Herzensangelegenheit

Die Kinder und Jugendlichen an das Thema Feuerwehr heranzuführen, ist für Kreisbrandmeister Hans Richter aus Lindberg eine Herzensangelegenheit. Es ist wichtig, schon in jungen Jahren die kleinen Floriansjünger für die Feuerwehr zu begeistern, „wir wollen ja, dass es auch in Zukunft noch Menschen gibt, die Anderen in Not helfen“. Jugendarbeit ist eine Investition in die Zukunft. Auch im Jahr 2022 haben die Kinder- und Jugendfeuerwehren aus Lindberg, Rabenstein, Zwiesel, Kollnburg und Kirchberg die Atemschutzübungsanlage in Regen besucht. KBM Hans Richter und Atemschutzausbilder Christian Tröger begrüßte die Teilnehmer und informierte die kleinen Besucher über die Übungsmöglichkeiten, sowie die Kosten der landkreiseigenen Anlage. Bei einem Rundgang zeigten sich die Kinder und Jugendlichen beeindruckt über die Technik. Natürlich durfte das Durchkriechen des „Kä-



figs“ nicht fehlen. Auch das Laufband und die Endlosleiter waren begehrte Übungsgeräte. So manch junger Floriansjünger startete einen zweiten Durchgang. Nach ca. 2 Stunden endete der Besuch im Gerätehaus

Regen. Fazit: für alle ein gelungener und spannender Tag. Das schönste Lob für uns Feuerwehrkameraden ist der Spaß der Jungen und Mädchen und das Leuchten in den Kinderaugen, so KBM Hans Richter.

### Terminplanung der Jugendfeuerwehr im Landkreis Regensburg für 2023:

Jugendwartdienstversammlung	14. April 2023 Kolpingssaal Regen
Jugendwartseminar	Termin offen (Herbst 2023)
Jugendwissenstest Bereich Ost in Bischofsmais	22. September 2023
Jugendwissenstest Bereich West in Drachselsried	29. September 2023
Deutsche Jugendleistungsspanne (Jg. 2005 - 2008)	23. September 2023







📍 Zimmererei Köppl GmbH, Frathau 4, 94256 Drachselsried

☎ 09945 / 90 51 11

➤ info@koepl-naturholzhaus.de

**KOEPL-NATURHOLZHAUS.DE**



## Sichtschutz, Vorgartenzäune, Balkone

- dauerhaft
- zeitlos schön
- pflegeleicht

aus eigener Fertigung.





Deggendorferstraße 61 | 94209 Regen | Telefon 09921 9604010 | duralife.de

### Ihr kompetenter Partner für mehr Sicherheit in der Feuerwehr.

Innovative Technik für

- Feuerwehrfahrzeuge
- Atemschutz ■ Rettungsgeräte
- Gaswarnüberwachung
- persönliche Schutzausrüstung
- Umweltschutz ■ Arbeitsschutz



Kilian Fire & Safety GmbH & Co.KG · D-94227 Zwiesel  
Telefon +49 (0) 9922/70346-0 · Mobil +49 (0) 171-5113502

[www.kilian-brandschutz.de](http://www.kilian-brandschutz.de) [www.facebook.com/Kilian.Brandschutz](https://www.facebook.com/Kilian.Brandschutz)



## Feuerwehr-Nachwuchs zeigt sein Können

Prüfungen für Deutsche Jugendleistungsspange im Jahnstadion Zwiesel



Um die Landrätin Rita Röhl (ab 7. v. li.) und die Bürgermeister Elisabeth Pfeffer und Jens Schlüter versammelten sich die Feuerwehrler am Rande der Abzeichen-Übergabe im Feuerwehrhaus  
Foto: ©Biteau/Sporrer

Fest in Feuerwehrhand war am 17.09.2023 das Zwieseler Jahnstadion: Feuerwehr-Nachwuchskräfte legten dort die Prüfungen für die so genannte Jugendleistungsspange ab.

Insgesamt 35 Teilnehmer aus fünf Feuerwehren waren am Start. Die Wehren Regen, Zwiesel, Rabenstein, Bischofsmais und Gotteszell hatten ihre Jugendgruppen entsandt. Als Abnahmeberechtigter war Norbert Mezei vor Ort, Kreisbrandmeister im Landkreis Cham. Ausgerichtet und organisiert wurde die diesjährige Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspange von den Jugendwarten der Feuerwehren Zwiesel und Rabenstein.

Die Leistungsspange ist die höchste Auszeichnung für ein Mitglied einer deutschen Jugendfeuerwehr und kann von 15- bis 18-Jährigen abgelegt werden. Die Prüfung umfasst fünf Disziplinen, die in Gruppen zu je neun Personen durchgeführt wird. Am Samstag ging es für die Nachwuchsfirewehrler im Jahnstadion gleich nach der Begrüßung durch den Kreisjugendwart Martin Sterl an die Prüfungsaufgaben. Es galt,

einen kompletten Löschangriff unter den kritischen Blicken der für die Abnahme Verantwortlichen vorzuführen. Bei der Schnelligkeitsübung waren exakte Handgriffe beim Verlegen und Kuppeln von Schläuchen auf einer Länge von 120 Metern auf Zeit gefragt.

An zwei weiteren Stationen mussten die Teilnehmer ihre sportliche Fitness unter Beweis stellen. Dazu gehörte das Kugelstoßen, wobei es hier auf das Gesamtergebnis der Gruppe ankam. Zusammen musste die neunköpfige Gruppe mindestens 55 Meter schaffen. Ein Staffellauf über 1500 Meter musste in maximal vier Minuten und zehn Sekunden absolviert werden. Auch die Zusammenarbeit und das Auftreten der Gruppe an jeder Station floss in die Prüfungsbewertungen mit ein.

Der theoretische Prüfungsteil mit Fragen rund um das Feuerwehrwesen war wegen der schlechten Witterung im voraus abgehalten worden. Welche Wertschätzung das Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr genießt, war auch daran zu sehen, dass zum Abschluss der Prüfung neben Zwiesels Bürgermeistern

Elisabeth Pfeffer und Jens Schlüter auch Landrätin Rita Röhl zum Abschluss dieser Prüfung den jungen Feuerwehrleuten ihre Glückwünsche überbrachten.

Die Übergabe der Abzeichen, die nun alle stolz an ihrer Uniform tragen dürfen, wurde auf Grund des Dauerregens im Zwieseler Feuerwehrhaus in Fürhaupten durchgeführt. – fb



Rohde & Schwarz Werk Teisnach

**IHR ZERTIFIZIERTER EINRÜSTER  
FÜR BOS-FAHRZEUGE**

**ROHDE & SCHWARZ**

Make ideas real





## » Aktionstag

# DIE LANGE NACHT DER BAYERISCHEN FEUERWEHREN

» Am Samstag den 24.09.2022 von 13:00 Uhr bis Sonntag 25.09.2022 13:00 Uhr fand „Die lange Nacht der Feuerwehr“ unter dem Motto „Helfen ist Trumpf“ statt.

Zu diesem Anlass trafen sich die Jugendfeuerwehren der Gemeinde Bischofsmais (Bischofsmais, Hochdorf und Habischried) um 13:00 Uhr im Gerätehaus Bischofsmais/Hochdorf um die nächsten 24 Stunden miteinander zu verbringen. Angesagt waren zunächst verschiedene Übungen im Rahmen der anstehenden Jugendprüfung (Jugendflamme und bayerische Jugendleistungsprüfung). Im Verlauf wurden dann von den Jugendgruppen „Gruppenführer“ bestimmt, diese waren dann für die anstehenden Einsatzübungen für ihre Mannschaft zuständig. Bei den Einsatzübungen wurden die Jugendlichen dann über Lautsprecher alarmiert. Schnelles Anziehen, Aufsitzen im Fahrzeug, Lagemeldung bei der Leitstelle und Abarbeiten des Einsatzes waren angesagt. Als Einsatzübungen waren eine Vermisstensuche, Brand Freifläche, BMA-Alarm

und eingeklemmte Personen unter Baum und Radlader „alarmiert“. Alle Jugendlichen überzeugten durch vorbildliches und kameradschaftliches Verhalten, egal ob bei den Einsätzen oder in der dazwischen liegenden Freizeit. Zwischen kichern und gemütlichen Gesprächen wurden sie von den Jugendwarten mit selbst gemachten Hamburgern versorgt. Die Nacht war kurz, da nach der BMA-Alarmierung, die sich als Fehlalarm herausstellte, ein Echteintritt der Feuerwehren Bischofsmais und Hochdorf erfolgte. An Schlafen war nicht mehr zu denken und somit wurde gemeinsam für das Frühstück hergerichtet, über den frischen Kaffee freuten sich dann auch die zurückgekommenen Einsatzkräfte und es wurde gerne geteilt. Zuletzt war ein Besuch der Bergrettungswache Geißkopf angesagt. Die Bergwacht Deggendorf stellte ihre Arbeit und Ausrüstungsgegenstände vor, Probefliegen im Bergesack oder Aufsitzen im Einsatzwagen der Bergwacht war möglich und wurde in der ein oder anderen Weise mit einem Lächeln auf den Lippen umgesetzt. Ohne die gute Zusammenarbeit der 3 Feuer-

wehren, Bergwacht, Bäckerei Schönhofer und der Gemeinde Bischofsmais wäre so ein Erlebnis für die Jugendlichen nur schwer umzusetzen gewesen und beweist, dass wir nur gemeinsam stark sind.

### Aktionstag der Kinder- und Jugendfeuerwehren Bischofsmais/Hochdorf/Habischried

Eine Person unter einem Baumstamm eingeklemmt, ein Wohnhaus in Flammen, bewusste Personen, all das und noch viel mehr war den Kindern und Jugendlichen am Feuerwehrhaus Bischofsmais/Hochdorf geboten.

Florian Pleidl aus Hochdorf hatte hierzu die Idee und seine Kameradinnen und Kameraden aus Bischofsmais und Habischried waren sofort überzeugt und schlossen sich an. Durch die Gemeinde wurden mehr als 300 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren eingeladen. Das Angebot wurde von zahlreichen Kindern und Jugendlichen angenommen und sie konnten sich gemeinsam mit Eltern und Großeltern ein umfassendes Bild von der Arbeit der

Feuerwehr machen. Die Begrüßung erfolgte durch den kommunalen Jugendbeauftragten und Jugendwart Hans Trum sowie dem Bürgermeister der Gemeinde Bischofsmais. Beide waren über die zahlreiche Teilnahme erfreut und wünschten für den Tag viel Spaß. Kreisbrandmeister Alois Wiederer freute sich ebenfalls über das zahlreiche Erscheinen und betonte wie wichtig die Arbeit der Dienst am Nächsten ist. Es waren verschiedene Stationen aufgebaut. Das brennende Haus zog bei sommerlichen Temperaturen die Kinder stark an und weckte großes Interesse. Hier konnte das Zielspritzen mit einem D-Schlauch geübt werden. Eine weitere Station war die Erstversorgung von Verletzten, wurde gezeigt wie ein Druckverband angelegt wird oder wie eine Person auf dem Rettungsbrett gesichert wird. Ein Kickerkasten oder auch Dosenwerfen wurde von den Kinder- und Jugendfeuerwehren angeboten und sorgte für großen Spaß. Großes Interesse zogen natürlich die 5 Feuerwehrfahrzeuge auf sich. Die Kinder durften auch mal auf dem Fahrersitz Platz nehmen und das Blaulicht einschalten. Es wurden Hebekissen vorgeführt und aufgezeigt wie z.B. eine eingeklemmte Person unter einem Baumstamm befreit werden kann. Die Atemschutzgeräteträger präsentierten die Geräte und Masken sowie die Wärmebildkamera, auch der Rettungsspreizer wurde vorgeführt. Durch die Betreuer der Kinderfeuerwehr wurde das Absetzen eines Not-

rufs geübt. Auch Zielwerfen mit der Feuerwehrleine und Balancieren mit dem Strahlrohr war ein Angebot. Zum Abschluss wurden noch Fahrten mit den Feuerwehrautos angeboten. In der Fahrzeughalle wurden kühle Getränke und Kuchen hergerichtet. Für die Kinder gab es kostenlos Eis. Viele strahlende Gesichter verließen dann nach ca. 3 Stunden das Feuerwehrgelände und konnten teilweise in den einzelnen Feuerwehren als neue Mitglieder begrüßt werden.

### Gemeinsame Jugendprüfung im KBM-Bereich Wiederer

Zum wiederholten Mal wurden die verschiedenen Abzeichen im KBM-Bereich Wiederer, diesmal in Kirchberg im Wald, gemeinsam abgenommen. Zuvor wurde fleißig gemeinsam

und getrennt geübt, bis alle Handgriffe saßen. Durch die gemeinsame Abnahme konnte sich gegenseitig beim Auffüllen der Trupps ausgeholfen werden und somit eine Abnahme für kleinere Jugendgruppen ermöglicht. Die anwesenden Schiedsrichter überprüften das Können und konnten dann allen Jugendlichen zu den verschiedenen bestandenen Prüfungen gratulieren. Abgelegt wurden Jugendflamme 1, 2 und 3 sowie die bayerische Jugendleistungsprüfung. Hier gilt auch ein herzlicher Dank der Gemeinde Kirchberg, die alle Beteiligten kostenlos verköstigte.





# INGENIEURKONTOR BLWS

INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR BAUWESEN MBH & CO. KG

**Wir sind Sachverständige und Fachplaner für den Vorbeugenden Brandschutz** und bieten folgende vollumfängliche Leistungen bei Neu- und Bestandsbauten an:

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| Brandschutznachweise         | Brandschutzordnungen                   |
| Brandschutzkonzepte          | Isolierte Abweichungen                 |
| Flucht- und Rettungswegpläne | Entrauchungs- und Evakuierungskonzepte |
| Feuerwehreinsatzpläne        | Fachbauleitung Brandschutz             |
| Brandlastermittlungen        | Beratung von Fachplanern               |

Ladestraße 8 - 94249 Bodenmais - Tel.: 09924 9434950 - Fax: 09924 94349599  
Mehr über uns können Sie unter: [info@ingenieurkontor.de](mailto:info@ingenieurkontor.de) erfahren.

## Löschraben der FFW Rabenstein

Die erste Kinderflamme im Landkreis Regen

Am 12. November 2022 wurde die erste Kinderflamme im Landkreis Regen von den neuen Löschraben der FFW Rabenstein erfolgreich absolviert.

Unter den Augen der beiden Schiedsrichter, stellvertretende Kreisjugendwartin Katrin Schreiner und Fachbereichsleiter Kinderfeuerwehr Johannes Vogt, konnten sich die Kinder den Herausforderungen stellen.

An fünf Stationen konnte dann das Erlernte unter Beweis gestellt werden.

Dabei ging es unter anderem um Erste Hilfe. Dabei wurde von den Kindern das Anlegen eines Pflasters als Aufgabenstellung verlangt. Beim Brandschutz wurde das Aus-sortieren von Streichhölzern und die richtige Erklärung gefordert. Beim Teamwork mussten die Kin-



Foto: ©Arnold Sporrer FF Rabenstein

der einen eigens dafür aufgebauten Parcours durchlaufen. Verlangt wurde hier eine gewisse Menge Wasser von A nach B über den Parcours zu transportieren, ohne etwas zu verschütten.

Wer Hilfe bei der Umsetzung benötigt, kann sich an den Kreisjugendausschuss wenden.

## Früh übt sich, wer ein Meister werden will!

Ein Drehteam des Bayerischen Rundfunk besuchte die Kinderfeuerwehr Zwiessel. Das Team um Beatrix Ziegler produzierte einen Beitrag für das Nachmittagsprogramm "Wir in Bayern". Eigentlich sollte die Dokumentation schon im Herbst 2021 gedreht werden, was aber an Corona scheiterte.

Beatrix Ziegler wandte sich an KBM Hans Richter. Beide sind seit Jahrzehnten bekannt und haben schon mehrere Aktionen zusammen gemacht, so kam der Kontakt mit der

Kinderfeuerwehr Zwiessel zustande. Der stellvertretende Jugendwart der FF Zwiessel, Manuel Schötz führte in dem Beitrag, die Mädchen und Buben zwischen 6 und 12 Jahren an die Aufgaben in der Feuerwehr heran. Die Drehleiter mit Wasserwerfer, ein Löschangriff und der Umgang mit dem Funkgerät wurden den Jugendlichen nähergebracht.

Unterstützt wurde Manuel von Vanessa Fischer und Julia Achatz. Moralischen Beistand, der doch etwas aufgeregten Mitwirkenden, er-

hielten die Kinder von Eltern und Großeltern.

Den Abschluss, des sehr heißen Sommertages, bildete eine kleine Grillfeier für Akteure und Drehteam. Das Ergebnis dieses Tages konnten die Teilnehmer am Montag den 28. März 2022 in „Wir in Bayern“ bewundern. Zusätzlich wurde der Beitrag nochmals am 12. April 2022 in der Abendschau gezeigt. Fazit: eine rundum gelungene Werbung für die Jugend- und Kinderfeuerwehren im Landkreis Regen.



Packaging for your life.



## WIR SUCHEN DICH!

### NACHHALTIG. INNOVATIV. LINHARDT.

Als einer der führenden Verpackungshersteller in Europa entwickeln und produzieren wir an drei deutschen und einem internationalen Standort jährlich über 1 Mrd. Aluminium- und Kunststoffverpackungen. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht nachhaltige Lösungen zu entwickeln und verstehen uns als Vorreiter im Bereich Nachhaltigkeit. Dabei stehen wir für ein familiäres Arbeitsumfeld, vielfältige Mitgestaltungsmöglichkeiten und eine langfristige Orientierung.



FINDE DAS PASSENDE JOBANGEBOT AUF UNSERER HOMEPAGE!

LINHARDT GmbH & Co. KG  
Frau Regina Göstl • Tel + (0) 9942 951-184  
regina.goestl@linhardt.com  
Dr.-Winterling-Str. 40 • 94234 Viechtach



**STREICHER**

**TECHNISCHE KOMPETENZ UND LEISTUNGSSTÄRKE**

Die STREICHER Gruppe steht für Erfahrung, technisches Know-how, Flexibilität und Qualität. Mit rund 4.000 Mitarbeitern werden international anspruchsvolle Projekte in den Bereichen Rohrleitungs- & Anlagenbau, Maschinenbau, Elektrotechnik, Tief- & Ingenieurbau sowie Roh- & Baustoffe durchgeführt.

- Rohrleitungs- & Anlagenbau
- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Tief- & Ingenieurbau
- Roh- & Baustoffe

MAX STREICHER GmbH & Co. KG aA · Schwaigerbreite 17 · 94469 Deggendorf  
T +49 991 330-0 · E info@streicher.de · www.streicher.de

# GEISS

ZIMMEREI ^ HOLZBAU

*...natürlich Zuhause*

**#ImWoidDahoam**

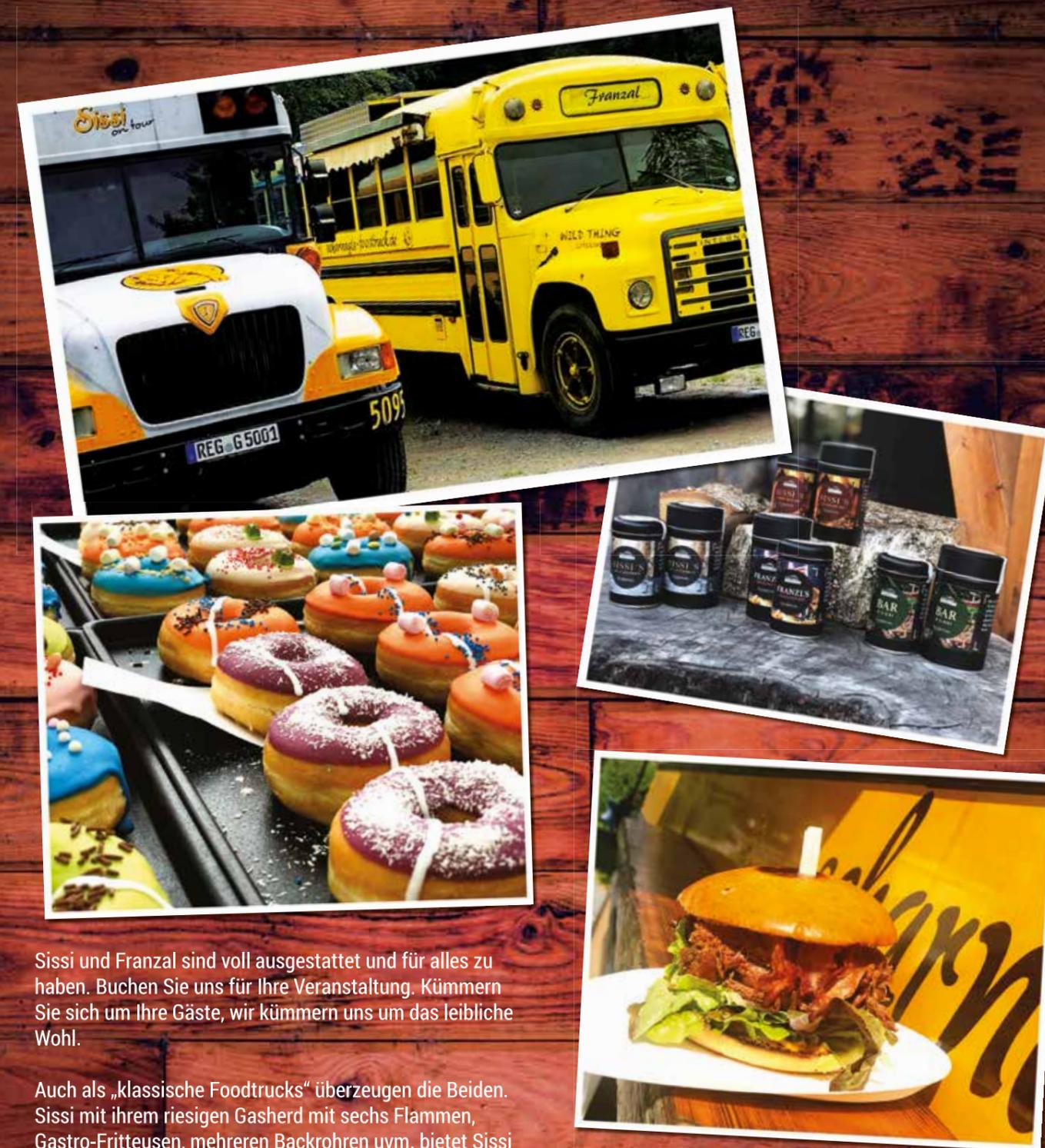
**BOS-FUNK**  
UND ALARMIERUNGSSYSTEME

**SELECTRIC**  
Fachhandelspartner

SELECTRIC  
Columbus

**Firma Weinfurter**  
Schaibinger Boindl 17  
D - 94550 Künzing  
+49 (0) 171 4833263  
info@firma-weinfurter.de  
www.Firma-Weinfurter.de  
facebook **Funkwerkstatt Künzing**

Columbus Einsatznavigation  
Digital - Analogfunktechnik  
Objekt - Inhouse Funktechnik  
Tetra - DMR - PMR Lösungen  
Behörden - Betriebsfunk  
Einbau - Reparaturservice  
Systemlösungskompetenz



Sissi und Franzal sind voll ausgestattet und für alles zu haben. Buchen Sie uns für Ihre Veranstaltung. Kümmern Sie sich um Ihre Gäste, wir kümmern uns um das leibliche Wohl.

Auch als „klassische Foodtrucks“ überzeugen die Beiden. Sissi mit ihrem riesigen Gasherd mit sechs Flammen, Gastro-Fritteusen, mehreren Backrohren uvm. bietet Sissi auch die Möglichkeit Klassisches zuzubereiten.

# Scharnagls- Foodtruck.de

Scharnagls Foodtruck · Zwieslerwaldhaus 2 · 94227 Lindberg  
Tel.: 09925-262 · scharnagls-foodtruck.de · kontakt@hotel-scharnagl.eu

## » Charm Hotel-Inferno: 2 Tage Dauereinsatz !



» Das ehemalige „Charm“-Hotel befindet sich auf einer Anhöhe am Ende einer Stichstraße in der Gemeinde Bischofsmais in Habischried. Das Gebäude steht etwas außerhalb von Habischried am Anfang eines Waldgebietes. Das Hotel wurde in den 70er Jahren ursprünglich als Siemens Kurzentrum erbaut, später wurde es verkauft, renoviert und als gehobenes Hotel weiterbetrieben. Ende 2017 ging der letzte Betreiber insolvent, ab diesem Zeitpunkt stand das Hotel leer und war dem Verfall bzw. Vandalismus ausgeliefert. Das überwiegend aus Stahlbeton erstellte Gebäude verfügte über das größte Schindeldach Europas mit einer Fläche von ca. 8000 qm. Auf Grund von Frostschäden und Vandalismus war die Wasserversorgung im Gebäude sowie die

### Versorgung der 4 Hydranten um das Gebäude abgestellt, ebenso die Stromversorgung.

Am 23.07.2022 feierte die Feuerwehr Habischried ihr alljährliches Hallenfest als um 23:25 Uhr die Funkmeldeempfänger und die Sirenen ertönten, auf dem Alarmmonitor und Handys erschien die Meldung „B4 Brand / ausgedehnt / Gebäude bis 6.OG“ mit dem Zusatz „Hotel brennt lichterloh, droht auf Wald überzugreifen“. Bereits beim Blick aus der Fahrzeughalle war ein gewaltiger Feuerschein sichtbar. Wenige Minuten nach der Alarmierung war bereits das TSF-W der Feuerwehr Habischried vor Ort, zu diesem Zeitpunkt stand bereits die Empfangshalle, der Verwaltungstrakt sowie der Küchen- und Versorgungsbereich in Vollbrand, das Schindeldach war ebenfalls bereits durchgebrannt.

Schnellstmöglich wurde eine erste B-Leitung vom ca. 200 Mtr. entfernten Hydranten aufgebaut, parallel dazu wurde die Wasserversorgung erkundet, da klar war das die öffentliche Wasserversorgung und der Löschweiher am Gerätehaus nicht ausreichen werden.

Da sich der Brand rasend schnell mit einem gewaltigen Funkenflug über das Schindeldach ausbreitete, war klar, dass die alarmierten Kräfte nicht ausreichend sind. Daher wurde die Alarmstufe auf B5 erhöht und 2 weitere Schlauchwagen nachalarmiert, da für die Löschwasserversorgung nur der Weiher der Beschneigungsanlage am Geißkopf in Frage kam, der sich in ca. 1,5 km Entfernung zum Brandobjekt befindet. Schnell stellte sich heraus, dass das Gebäude nicht zu retten ist und so wurde entschlossen sich auf die Abschirmung der angrenzenden Gebäude sowie auf



den Schutz des Waldes zu konzentrieren. Dazu wurden 4 B-Leitungen vom Geißkopf zum Löschweiher in Habischried verlegt, der als Pufferspeicher diente und mit 4 weiteren B-Leitungen das Wasser zum Brandobjekt gefördert. Mit einem massiven Wasserangriff um das Gebäude wurde versucht den Wald zu schützen und den massiven Funkenflug einzudämmen, hierzu wurden ca. 8 km Schlauchleitung verlegt. Zum Schutz eines ca. 200 m Luftlinie entfernten Hofes wurde eine Feuerwehr mit Waldbrandsatz zur Absicherung in Bereitstellung entsandt, da hier die Gefahr eines weiteren Brandes durch den Funkenflug bestand. Um dem Waldbereich zu kontrollieren, wurde mit der Drohne des BRK mehrere Überflüge unternommen, hier konnten allerdings keine Glutnester festgestellt werden.

Um die Versorgung der Einsatzkräfte mit Getränken usw. herzustellen, wurden die Bestände vom Feuerwehrfest sowie des örtlichen Gasthauses quasi geplündert. Auch die Anwohner halfen mit die durch die enorme Strahlungshitze stark beanspruchten Einsatzkräfte mit Getränken zu versorgen. Der ebenfalls zur Einsatzstelle geeilte Bürgermeister der Gemeinde Bischofsmais organisierte, dass der Getränkehandel in Bischofsmais geöffnet wurde, eben-

falls geöffnet wurde die Tankstelle in Bischofsmais, von dieser aus wurde mit Hilfe der Bergwacht Deggendorf die zahlreichen Tragkraftspritzen und Fahrzeuge mit ca. 600 Liter Benzin/Diesel versorgt. Der Versorgungszug des BRK Regen versorgte die Einsatzkräfte mit einer warmen Suppe, Kaffee und weiteren Getränken. Gegen ca. 02:45 Uhr konnte der Leitstelle gemeldet werden, dass der Brand unter Kontrolle ist und es wurde begonnen erste Einheiten herauszulösen bzw. auszutauschen. Ebenfalls wurde eine der Versorgungsleitungen vom Geißkopf zurückgebaut. Gegen 05:00 Uhr wurde mit einem massiven Wasserangriff das Gebäude abgelöscht, so dass gegen 06:00 Uhr Feuer aus gemeldet werden konnte. Es wurden im Anschluss alle Leitungen zurückgebaut, bis auf die B-Leitung vom Hydranten. Diese blieb für die Brandwache bestehen, die im Wechsel durch die Feuerwehr Habischried, Bischofsmais und Hochdorf bis zum Montag abends übernommen wurden. Eine für Sonntag Nachmittag bei der Feuerwehr Bischofsmais geplante Drohnenvorführung wurde kurzerhand zum Brandobjekt verlegt und dazu genutzt das Gebäude sowie den umliegenden Wald nochmals auf Glutnester zu kontrollieren. Es mussten bis Montag immer wieder

zahlreiche aufflackernde Glutnester im Gebäude durch die Brandwache abgelöscht werden. Nur durch den schnellen und massiven Wasserangriff konnte bei diesem Brand ein Übergreifen auf den angrenzenden Wald verhindert werden. Der Einsatz hatte auch wieder gezeigt, wie wichtig eine gut ausgebildete und ausgestattete Feuerwehr ist. Am Dienstag gegen 17:00 Uhr wurden auch die letzten Schlauchleitungen abgebaut und einer der wohl größten Brandeinsätze im Landkreis Regen konnte erfolgreich beendet werden. Die Feuerwehr Habischried möchte sich bei allen Einsatzkräften und der Dorfbewölkerung für die Unterstützung bei diesem für uns wohl einzigartigen Schadensereignis an dieser Stelle nochmals bedanken.

### Der Einsatz in Zahlen:

- 423 Einsatzkräfte aus 32 Feuerwehren aus den Landkreisen Regen und Deggendorf
- 26 Einsatzkräfte des BRK Regen
- 4 Einsatzkräfte der Polizei
- 2 Einsatzkräfte der Bergwacht Deggendorf.

## » Für den ganzen Landkreis Regen: Neue Feuerwehr-Kreiseinsatzzentrale entsteht



neue Kreiseinsatzzentrale soll dann alles priorisieren und abarbeiten. Installiert und betrieben wird sie im Feuerwehrhaus Zwiesel. Dieses war ja ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Landkreis, der hier eigene Räume unterhält und auch in vier Garagen Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände untergebracht hat, die nicht alle Tage gebraucht werden. Den Ölsanimat zum Abschöpfen von Öl auf Gewässern beispielsweise, den Gefahrguttransporter oder einen Mannschaftstransporter. Ein Raum ist nun für die neue Kreiseinsatzzentrale reserviert, zusätzlich gibt's einen Besprechungsraum. Und weil ohne eingespielte Mannschaft auch die beste Funktechnik nichts bringt, arbeitet die Kreisbrandinspektion momentan daran, eine feste Personalstruktur zu etablieren, immer zwei Feuerwehrler werden hier im Einsatz sein. „Voraussetzung für die Mannschaften sind die Führungsgrundausbildung und ein gewisses technisches Verständnis“, erklärt KBR Keilhofer. Und natürlich müssten die Leute auch wollen, „wir haben schließlich eine Freiwillige Feuerwehr“. Zuerst müsse man „ein Gespür entwickeln“, so der Kreisbrandrat weiter. Erst dann kann man „die feinen Schrauben andrehen“. Auch billig sei das Ganze nicht,

» **Großalarm im ganzen Landkreis. Die Telefone in der Einsatzzentrale der Integrierten Leitstelle (ILS) in Straubing, die die Feuerwehreinätze koordiniert, stehen nicht still: 30 vollgelaufene Keller, überschwemmte Straßen, der Regen tritt übers Ufer. Die Mannschaften der örtlichen Feuerwehren sind im Dauereinsatz. Aber: Im Meer der Alarmierungen über umgestürzte Bäume auf der Fahrbahn geht der Herzinfarkt eines älteren Mannes zunächst unter, wertvolle Zeit verstreicht.**

Zum Glück nur ein Gedankenspiel. Doch damit ein solches Szenario nicht eintritt, entsteht zurzeit eine sogenannte Kreiseinsatzzentrale in Zwiesel. Sie soll die ILS in Straubing entlasten. „Es handelt sich um eine reine Ergänzung“, erklärt Kreisbrandrat Hermann Keilhofer. Selbst alarmieren kann die Einsatzzentrale nicht. Im Blickpunkt stehen vielmehr sogenannte zeitunkritische Einsätze, wie etwa die 30 vollgelaufenen Keller. Damit der ILS Straubing kein akuter Notfall wie der Herzinfarkt durchrutsche, werden solche Einsätze dann alle nach Zwiesel übermittelt. Die



„da muss dann der Keilhofer schauen, wo er das Geld auftreibt“, aber die Landrätin habe immer ein offenes Ohr für die Feuerwehr. Erst mal heiße es „üben, üben, üben“: erst, wenn alles funktioniere, gehe man in den Echtbetrieb. Federführend sind die Kreisbrandmeister Heinrich Mühlbauer und Alexander Iglhaut. Ersterer zeigt sich für die taktischen Belange zuständig, „Iglhaut ist unser Technikfreak“, betont Keilhofer. „Ich bin gelernter Elektromeister“, sagt Iglhaut selbst, er sei also gut gerüstet für den Job. „Wir sind in den letzten Zügen, die Funktechnik läuft schon“, sagt er und weist auf die zwei Funkbedienplätze. Das Einsatzleitprogramm muss aber noch installiert werden. Im Herbst soll es dann losgehen – und der Landkreis Regen wird noch etwas sicherer.





# HEISSE MÖBEL HEISSE PREISE



**BESTER SERVICE**

- prof. Fachberatung
- Firmeneigene Montage
- 1,99% Finanzierung
- Qualitäts-Garantie

**Möbel Center Geiger GmbH**  
Molkereistraße 11 · 94209 Regen  
0 99 21 / 24 32 · [www.moebel-geiger.de](http://www.moebel-geiger.de)

22

23



05.01.2022  
THL 1 VU in Moosbach



22.02.2022  
B3 Brand Dachstuhl in Zachenberg



26.02.2022  
THL 1 VU Bodenmaiß Joska Kreuzung



06.04.2022  
B3 Brand Wohnhaus in Bodenmaiß



06.04.2022  
Vermisstensuche in Bodenmaiß



06.05.2022  
Öl-Spür in Niederndorf Gem. Arnbruck



21.05.2022  
B4 Brand Lagerhalle (Holzhäcksler) in Böbrach



19.06.2022  
Mehrere Unwetter Einsätze in Drachselsried



21.06.2022  
B1 Waldbrand Höllensteinsee in Pirka



21.07.2022  
B4 Brand Landwirtschaftliches Anwesen in Rechertsried



02.08.2022  
VU LKW Überschlag in Bodenmaiß



23.09.2022  
THL 1 Unwettereinsatz in Auerkiel



18.10.2022  
THL 1 VU bei Triendlmühle in Kaikenried



20.10.2022  
THL klein Einsatzstelle ausleuchten in Oberried



21.11.2022  
THL 1 VU mit PKW in Patersdorf



24.11.2022  
THL 1 Wasser im Gebäude Arberlandklinik in Viechtach



17.01.2022  
THL 1 bei Waldmann



31.01.2022  
THL 1 bei Fahrbach



20.02.2022  
Brand in Regen-Metten 2



25.04.2022  
THL 3 Oleumhütte



24.04.2022  
Explosion in Zwiesel



27.04.2022  
Einsatzübung im Tunnel Regen



23.05.2022  
Rettung Hund Habischried-Bischofsmais



13.06.2022  
Katzenrettung aus dem Dachstuhl der Stadtpfarrkirche Regen



14.06.2022  
THL 2 VU bei Habischried



26.07.2022  
Großbrand Habischried



14.06.2022  
B 4 Brand Sägewerk Regen-Metten



27.06.2022  
Juni Brand Gartenhütte in Zwiesel



17.09.2022  
Fischaufzuchtanlage Lindbergmühle



17.08.2022  
Großtierrettung in Laiflitz-Kirchberg 2



25.09.2022  
Kleinbrand in Bischofsmais

Dräger PSS® AirBoss

# UNAUFGHALTBAR

Mit optimaler Ergonomie und zukunftssicherer Vernetzung hilft Dir unser leichter Pressluftatmer, jeden Auftrag zu erledigen.



Dräger. Technik für das Leben®



## WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

### UNSERE OFFENEN STELLEN (M/W/D):

- Elektroniker/Elektriker
- Projektleiter
- IT-Systemelektroniker für Videotechnik
- Technische Vertriebsmitarbeiter
- Monteure



**Du stehst noch am Anfang deiner beruflichen Karriere und brennst für eine technische Ausbildung?**

### STARTE MIT UNS DURCH ALS:

- Informationselektroniker (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)

Wir bieten Technik, die **begeistert**.

## +++ Die Feuerwehr Kaikenried gewinnt den 1. Platz beim Ostbayerischen Feuerwehrpreis

Große Freude bei der FFW Kaikenried: Nachdem man bereits das bayerische Innenministerium beim Nachwuchs112-Ideenwettbewerb überzeugen konnte und auch die Publikumsabstimmung beim Engagement-Gewinner-Preis der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt gewann, war die Verleihung des Ostbayerischen Feuerwehrpreises ein ganz besonderer Höhepunkt. Da er regional für die Regierungsbezirke Niederbayern und Oberpfalz gilt und sich hier nur Feuerwehren bewerben können, ist es eine besondere Ehre hier zu den Preisträgern zu zählen. Die Sparda-Bank Ostbayern lobt den Preis jährlich aus mit Unterstützung der Regierung von Niederbayern, der Regierung der Oberpfalz und den Bezirksfeuerwehrverbänden Oberpfalz und Niederbayern. Die Verleihung war ursprünglich für Herbst 2021 angesetzt, musste aber aufgrund der Corona-Pandemie auf Juni 2022 verschoben werden. Eine Abordnung der FFW Kaikenried, darunter 1. Vorstand Josef Kauschinger, 1. Jugendwartin Veronika Kauschinger, 2. Jugendwart Maximilian Stadler, Achatz Daniel und 1. Bürgermeister Daniel Graßl machten sich auf den Weg nach Straubing in das Hotel Asam, wo die Verleihung stattfand. Bis zuletzt in der Verleihung war nicht klar, welchen Platz die Kaikenrieder Wehr gemacht hat. Bereits im Herbst 2021 wurde im Auftrag der Sparda-Bank Ostbayern ein



professionelles Video in Kaikenried aufgenommen. Hauptdarsteller war hier die Jugendfeuerwehr Kaikenried und einige Mitglieder des Arbeitskreises Mitgliederwerbung. Der Dreh hatte viel Spaß gemacht und so war auch insbesondere die Vorfreude auf das Video, das ebenfalls erst zur Verleihung veröffentlicht wurde, sehr groß. In der Verleihung dann die große Spannung. Nacheinander wurden die Preisträger genannt. Platz 3 ging an die FFW Berg im Landkreis Deggendorf, Platz 2 dann an die FFW Muschenried im Landkreis Schwandorf. Dann wurde der Preisträger für den ersten Platz genannt. Und die große Überraschung: Den ersten Platz teilen sich die FFW Kaikenried für ihre Maßnahmen zur Mitglieder-

information während der Pandemie und die FFW Schnaittenbach (Landkreis Amberg-Weizsach) für ihr gemeindliches Katastrophenschutzkonzept. Nun gilt es, diesen Schwung mitzunehmen und für dieses sinnvolle Ehrenamt weitere Gemeindeglieder zu begeistern. Denn nichts macht zufriedener als in der Not helfen zu können.

Link zu dem Video des Ostbayerischen Feuerwehrpreises:  
<https://www.youtube.com/watch?v=NhGEFOcsHX8>



## +++ Preise für die FFW Kaikenried: Engagement-Gewinner/Nachwuchs112

Gleich zwei Ehrenamtspreise konnte die Freiwillige Feuerwehr Kaikenried für ihr erfolgreiches Konzept zur Mitgliederwerbung gewinnen. Zum einen wurde die Wehr bei dem Ideenwettbewerb „Nachwuchs112“ seitens des bayerischen Innenministeriums ausgezeichnet. Bei dem Preis „EngagementGewinner 2021“ der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt kam man im Bereich Publikumspreis von 321 Bewerbungen in die Auswahl von 20 Organisationen/Vereinen, die bei der Publikumsabstimmung gewinnen konnten. Letztendlich bekamen 10 der Bewerber mit den meisten Stimmen den begehrten Preis, so auch die FFW Kaikenried. Weitere 40 Ver-

eine wurden von einer Jury ausgewählt. Wir möchten uns hier bei allen Bürgern herzlich bedanken, die Ihre

Stimme für unserer Bewerbung abgegeben haben

**NACHAHMER?  
GERN GEGEHEN.**

UNSERE IDEE ZUR NACHWUCHSGEWINNUNG HAT ÜBERZEUGT. PROBIERT ES AUCH AUS. WIR FREUEN UNS ÜBER NACHAHMER UND BESSERMACHER.

DEUTSCHE STIFTUNG FÜR ENGAGEMENT UND EHRENAKT  
 FREIWILLIGE FEUERWEHR KAIKENRIED  
 ENGAGEMENT GEWINNER 2021

## +++ Informationsveranstaltung zur digitalen Alarmierung

Zwiesel/Viechtach. Im April diesen Jahres soll im Bereich des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Straubing, welcher die Landkreise Straubing-Bogen, Deggendorf und Regen sowie die kreisfreie Stadt Straubing umfasst, auf digitale Alarmierung umgestellt werden. Aktuell befassen sich die Gemeinden und Städte als Träger der Feuerwehren, mit der Beschaffung der digitalen Endgeräte und dem Um- und Ausbauder bestehenden Sirenenalarmierungssysteme. Die Kreisbrandinspektion Regen hat in den Feuerwehrgerätehäusern Viechtach und Zwiesel für Vertreter von Kommunen und Feuerwehren zu zwei Informationsveranstaltungen eingeladen, um über den aktuellen Sachstand zu informieren. Kreisbrandrat Hermann Keilhofer konnte an beiden Terminen eine große Anzahl an Teilnehmern begrüßen. Durch die Infoveranstaltungen führte Kreisbrandmeister Alexander Ighaut, welcher zu Beginn auf die Historie zur Einführung der digitalen Alarmierung auf Landkreisebene sowie zum Ablauf des Bestellvorgangs und der benötigten Sirenensteuergeräte einging. Anschließend informierte Robert Gierl als Projektleiter für Digitale Alarmierung des ZRF Straubing über die bereits erfolgte technische Ertüchtigung der integrierten Leitstelle, welche die digitale Alarmierung erforderlich machte.



Aktuell laufe die sehr zeitaufwendige Datenerfassung der Endgeräte. Die digitale Alarmierung sei Seitens der Leitstelle bereits möglich, nun gehe es um die Voraussetzungen bei den vorhandenen Sirenen welche für die digitale Ansteuerung nachgerüstet bzw. erneuert werden müssen. Wobei die Umrüstung der bestehenden Sirenen hierbei im Verantwortungsbereich der jeweiligen Kommunen liege. Die Teilnehmer erhielten eine Übersicht über die förderfähigen Pakete und die dahingehend zu erwartenden Kosten, wurden aber auch auf die zurzeit äußerst langen Lieferzeiten der Hersteller hingewiesen. Zur Sicherstellung der Alarmierung wird bis auf Weiteres auch die ana-

loge Alarmierung als Rückfallebene vorgehalten. Als weiterer Referent konnte Christoph Steger von der Firma Abel & Käußl gewonnen werden. Dieser stellte äußerst hilfreich das neue Digitalpager-Modell inkl. des jeweiligen Zubehörs vor. Auch der Bestellvorgang im Online-Shop der Firma Motorola wurde für die zukünftigen Nutzer anschaulich erklärt. Zum Abschluss der Veranstaltungen informierte Harald Haagen von der Firma Selectric noch über mögliche technische Lösungen zur Umrüstung der Sirenenanlagen und gab einen Ausblick auf weitere Neuheiten in der Digitalfunktechnik.

## +++ Ehrenmedaille in Gold der Gemeinde Drachselsried verliehen

Jedes Jahr ruft die Gemeinde Drachselsried Vereine und Organisationen auf, verdiente Sportler und Ehrenamtsträger für eine Auszeichnung durch die Gemeinde vorzuschlagen. Der Gemeinderat entscheidet dann über die Verleihung der Auszeichnungen. Mitte März 2022 fand die Ehrung von Herrn Norbert Schrötter im Gasthaus Schrötter in Drachselsried statt. Bürgermeister Johannes Vogl überreichte dem engagierten, langjährigen Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried die Ehrenmedaille für besondere Verdienste der Gemeinde Drachselsried in Gold. Norbert Schrötter ist seit dem 01.01.1978

aktives Mitglied der FFW Drachselsried. Seit dieser Zeit absolvierte er einige Fort- und Weiterbildungen. 19 Jahre war er Vorstand der FF Drachselsried. Norbert Schrötter führte die FFW stets mit vollster Zufriedenheit und mit Bedacht auf Tradition. Unter seiner Führung konnten viele Veranstaltungen, ob kirchliche oder weltliche abgehalten werden. Vor allem bei dem Kirwa-Ausschuss leitete er geschickt die Versammlungen und erledigte wertvolle Aufgaben. 2019 erhielt er bereits aus den Händen von Landrätin Rita Röhl das Bayerische Ehrenzeichen in Gold für seine 40-jährige aktive Dienstzeit. Die Ge-



meinde Drachselsried ist stolz, solch hoch motivierte und engagierte Mitglieder in der Gemeinde zu haben

## » Hilfeleistung aus der Luft

HIGHTECH DROHNE DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR BISCHOFSMAIS WIRD ZUM 01.01.2023 IN DIENST GESTELLT.

» Die Suche nach Vermissten, das Auffinden von Glutnester oder die Erkundung von Einsatzstellen: Die Hilfeleistungsorganisationen im Landkreis Regen erhalten in Zukunft noch mehr Unterstützung aus der Luft. Anfang September erhielten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bischofsmais ihr hochauflösendes Hightech-Gerät (DJI M30 T). Beschafft wurde es mit Mitteln des Feuerwehrvereins.

Für den Einsatz der Drohne wurde eine eigene Drohnen-Einheit aufgestellt, die sich Multicopter-Einheit Bischofsmais nennt. Die aktuell 14 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Bischofsmais treffen sich zu zahlreichen Übungen- und Fortbildungsstunden und werden in diesen intensiv geschult. Den nötigen Drohnen-Führerschein und eine ganztägige BOS Schulung haben die Kameraden bereits alle mit Erfolg abgelegt. Die Gruppe leiten die beiden Kommandanten Matthias Augustin und sein Stv. Andreas Achatz. Im Ernstfall werden die Einsatzkräfte von der Integrierten Leitstelle alarmiert und mit weiteren Informationen versorgt. Innerhalb weniger Minuten ist die Drohne startklar: Start/Landeplatz aufbauen, Einsatzbereich absperren, Monitor einrichten, Verbindung wenn nötig zur UG-ÖEL aufbauen und Drohne vorbereiten. Schon kann das Gerät abheben und wertvolle Hilfe für die Einsatzleitung leisten.

Aus einer Höhe von 120 Metern liefert die Drohne gestochene scharfe Bilder, ergänzt durch Weitwinkel-, Zoom und Wärmebildkamera, die vor allem bei der Personensuche unverzichtbar sind- auch wenn dann zusätzlich auch so manches Reh und andere Tiere von der Kamera erfasst werden.

Sich Unterstützung aus der Luft zu beschaffen stand für die Führungskräfte der Feuerwehr Bischofsmais schon länger im Raum: Doch der rasante technische Fortschritt in diesem Bereich hat den Ausschlag gegeben, nun in die Drohne zu investieren, erklärte Kommandant Matthias Augustin. Langfristiges Ziel der Multicopter-Einheit ist es,



die UG-ÖEL und die Kameraden im Landkreis Regen bei Einsätzen und Großschadenslagen zu unterstützen. Am 23.07.2022 als das Charm Hotel in Habischried in Flammen aufging stand schon fest, dass dies einer der größten Brände in der Gemeinde Bischofsmais und dem Landkreis Regen sein wird. Über 350 Einsatzkräfte versuchten den Brand zurückzuhalten, damit der angrenzende Wald nicht auch noch den Flammen zum Opfer fällt. Am 24.07.2022 hatten wir um 10Uhr Vormittag einen Termin mit der Firma Drohne 112, diese sich auf Drohnenkonzepte im BOS Bereich spezialisiert haben. Da sich ein Großteil unserer Mannschaft

zu diesen Zeitpunkt immer noch im Einsatz befand, beschloss man in Abstimmung mit dem Örtlichen Einsatzleiter Martin Schreiner die Vorführung der Drohne DJI M30T an der Einsatzstelle durchzuführen. Als die Vorführung begann merkte man nach sehr kurzer Zeit sofort, welchen Vorteil die Einsatzkräfte durch die Vogelperspektive hatten. Im Laufe der Vorführung wurden immer wieder neue Glutnester aufgespürt und abgelöscht. Während der Vorführung kamen auch noch die Brandfahnder der Polizei. Diese hatten sich auch einen kurzen Augenblick einen Eindruck über dieses Hightech Gerät gemacht und waren von der Bild-

qualität und der Auflösung mehr als begeistert. Im Anschluss fragten Sie die beiden Mitarbeiter von Drohne 112, ob diese für die Dokumentation auf Grund der Gebäudegröße noch mehrere Luftaufnahmen und Videos machen können. Hier möchten wir uns noch mal bei Drohne112 für den reibungslosen Ablauf und die super Präsentation bedanken.

Als die Präsentation beendet war, wurde viel diskutiert und man entschied sich für dieses Hightech Gerät. Die Aktiven waren sich einig. Entweder diese Drohne, die auch bei Regen und Minusgraden fliegen kann oder gar keine. Vorsitzender Walter Oswald war derselben Meinung und so musste nur noch in der Ausschusssitzung abgestimmt werden. Für den Vorsitzenden Walter Oswald und die gesamte Vorstandschaft war es ein großes Anliegen die Aktiven in diesen Projekt zu unterstützen. In 2 Sitzungen stellte Kommandant Matthias Augustin die Drohne und die Ziele der Multicopter-Einheit vor. Walter Oswald und die beiden Kommandanten sehen die Beschaffung als ein wichtiges Zeichen und den richtigen Schritt in die Zukunft

für unsere Wehr und den Landkreis Regen. Der Anschaffung stand somit nichts mehr im Weg und es wurde ein Beschluss gefasst, dass das Drohnenkonzept im Wert von insgesamt 20480€ angeschafft wird.

### Was könnt ihr von dieser Drohne DJI M30T erwarten:

Abmessungen: 470x585x215 mm  
Gewicht: 3,8 kg incl. zwei Akkus TB30 Intelligent Battery (Dieses Akku System verfügt über eine Hot-Swap Funktion damit die Drohne auch bei -20°C bis +50°C fliegen kann.)  
Aufgrund der IP55 Schutzklasse ist es kein Problem bei widrigen Wetterverhältnissen zu fliegen.

### Flugdaten:

- max. Reichweite 15km
- 41min Flugzeit
- 15 m/s Windwiderstand
- 7000m Dienstgipfelhöhe
- 23 m/s (82km/h) max. Flugeschwindigkeit
- Integrierte Hochleistungs-Kamera
- 12 Megapixel Weitwinkelkamera
- 48 Megapixel Zoomkamera

- Radiometrische Wärmebildkamera
- Laserentfernungsmesser
- Schutzart IP55
- Betriebstemperatur -20°C bis 50°C
- Leistungsstarke Zoomkamera:
- 5x-16x optischer Zoom, 200x max. Hybrid Zoom
- 48 Megapixel 1/2" CMOS-Sensor
- Photoauflösung: 8K
- Videoauflösung 4K bei 30fps
- Weitwinkelkamera:
- äquivalente Brennweite: 24mm, DFOV: 84°
- 12 Megapixel 1/2" CMOS-Sensor
- Videoauflösung: 4K/30fps
- Laserentfernungsmesser: Reichweite 3m-1200m Genauigkeit: + (0.2m + D x 0,15%)
- Radiometrische Wärmebildkamera: äquivalente Brennweite: 40mm Auflösung: 640 x 512 Pixel, Bildrate 30fps Genauigkeit: +2°C oder +2%



WIR BRENNEN FÜR DAS,  
WAS WIR MACHEN!

**HEISSE TRACHT**  
FÜR COOLE LEUTE



**TRACHTENWID DRACHSELSRIED**  
POINTWIESE 2  
94256 DRACHSELSRIED  
09945/578

# Heute Abschluss... Morgen MESU!



Mehr Infos unter [www.ausbildung.mesutronic.de](http://www.ausbildung.mesutronic.de)



## UNSER VIELFÄLTIGES AUSBILDUNGS- UND TRAININGSANGEBOT.



THL in Theorie und Praxis



Öffnungstechnik für  
Feuerwehren



Brandsimulationsanlage,  
Holzbefeuert



Impuls- und Dialog-Vorträge



Praktische Brandverläufe  
- Phänomene der schnellen  
Brandausbreitung



Durchgeführt von externen Trainern,  
mit jahrelanger Erfahrung in der  
Praxis und in der Ausbildung.  
Direkt am Standort Regen.

QR-Code scannen

und ausführliche  
Infos für alle unsere  
Ausbildungs- und  
Trainingsangebote  
erhalten.



## » Gelebte Solidarität mit den Kameraden in der Ukraine

WEITERER HILFSKONVOI DES LfV BAYERN FÜR DIE FEUERWEHREN IN DER UKRAINE  
STARTET

» Die Hilfsbereitschaft der bay-  
erischen Feuerwehren, Städte  
und Gemeinden für die Feuer-  
wehren in der Ukraine ist nach  
wie vor hoch.

Nach den erfolgreichen Material-  
und Hilfstransporten im April und  
Mai diesen Jahres, bei dem neben  
49t Feuerwehrausrüstung bereits  
19 gespendete Fahrzeuge überführt  
wurden, wird am 21.10.2022 nach  
Anforderung des ukrainischen Gene-  
ralkonsuls in München und mit Unter-  
stützung des Bayerischen Staatsmi-  
nisterium des Innern, für Sport und  
Integration sowie der Bayerischen  
Staatskanzlei ein weiterer Hilfskon-  
voi aus Bayern in Richtung polnisch-  
ukrainische Grenze aufbrechen.

„Die Hilfe für die ukrainischen Feuer-  
wehren ist weiter dringend nötig.  
Deshalb größter Dank an alle, die  
den nun schon dritten Transport vor-  
bereiten, unterstützen und natürlich  
besonders an die, die sich wieder auf  
den rund 1000 km langen Weg ma-  
chen. Als LfV sind wir stolz, die welt-  
weit spürbare Solidarität unter den  
Feuerwehren erneut ganz konkret  
mit Leben zu erfüllen.“, so Johann  
Eitzenberger, Vorsitzender des LfV

Bayern.

Bei diesem Transport werden Aus-  
rüstungsgegenstände sowie acht  
durch Gemeinden gespendete Ein-  
satzfahrzeuge nach Polen für die  
ukrainischen Feuerwehren überführt  
werden. Die Fahrzeugübergabe an  
den ukrainischen Katastrophenschut-  
z wird durch den polnischen  
Feuerwehrverband organisiert.

Für den Transport der Materialien  
werden die eingesetzten Versor-  
gungs-LKW des Freistaates Bayern  
der Standorte Emmering (Landkreis  
Ebersberg), Buch (Lkr. Starnberg),  
Seubersdorf (Lkr. Neumarkt i.d.  
Opf.), Kirchberg i. Wald (Lkr. Re-  
gen), Freyung (Lkr. Freyung- Gra-  
fenau), Burgau (Lkr. Günzburg) und  
Leiblfing (Lkr. Straubing-Bogen) am  
Freitagmittag an der Sammelstelle  
am Feuerwehrübungsplatz in Unter-  
föhring beladen werden.

Zusammen mit dem eingesetzten  
Kommandowagen des LfV Bay-  
ern, dem Wechselladefahrzeug der  
Feuerwehr Pegnitz (Lkr. Bayreuth)  
und dem Bus der Feuerwehrs-  
chule Geretsried, wird der Konvoi gegen  
17:00Uhr in Kirchdorf am Inn erwar-  
tet.

Alle gespendeten Einsatzfahrzeuge  
werden am 21.10.2022 bis 17:00 Uhr  
ebenfalls am Treffpunkt in Kirchdorf  
am Inn (Feuerwehrhaus Kirchdorf)  
erwartet, bevor sich die Einsatzkräf-  
te nach einer kurzen Nachtruhe nach  
Straszecin/Polen aufbrechen.

Gesendet werden folgende Fahr-  
zeuge:

- Ein Tragkraftspritzenfahrzeug  
(TSF) der Gemeinde Dietrams-  
zell
- Fünf Löschfahrzeuge (2xLF 8  
und 3xLF16) der Städte und  
Gemeinden Obergünzburg,  
Bobingen, Kempten, Baiersdorf  
und Durach.
- Zwei Tanklöschfahrzeuge (TLF  
16/25) aus Kempten und  
Dollnstein

Alles gespendeten Fahrzeuge sind  
in den jeweiligen Gemeinden außer  
Dienst genommen und nicht mehr  
für den Einsatzdienst vorgesehen.

Im Einsatz sind insgesamt 36 Ein-  
satzkräfte des Landesfeuerwehrver-  
bandes Bayern e.V., der Staatlichen  
Feuerwehrs-  
chule Geretsried, sowie  
der Feuerwehren der Standorte der  
V-LKW und der gespendeten Fahr-  
zeuge.



kanzlei  
dr. raith  
& baumann-schmidberger  
koll.

rechtsanwälte  
fachanwälte



KANZLEI DEGGENDORF  
Michael-Fischer-Platz 6  
94469 Deggendorf  
0991 / 38 30 850  
info@kanzlei-rbs.de  
www.kanzlei-rbs.de

**RA Dr. Ronny Raith**

Strafrecht (Fachanwalt)  
Verkehrs(straf)recht · Verwaltungsrecht  
Versicherungsrecht

**RAin Stefanie Baumann-Schmidberger**

Familienrecht (Fachwältin) · Erbrecht (Fachwältin)  
Vertragsrecht

**RAin Karin Schmid**

Familienrecht (Fachwältin)  
Medizinrecht · Schadenersatzrecht

**RA Johannes Wiesenberger**

Verkehrsrecht (Fachanwalt)  
Vertrauensanwalt der Kfz-Innung Niederbayern  
Unfallregulierung · Schadenersatzrecht  
Strafrecht · Ordnungswidrigkeitenrecht

**RA Simon Wiesenberger**

Arbeitsrecht mit Schnittstellen Sozialversicherungsrecht  
Verkehrsrecht · allg. Zivilrecht



80 Jahre  
seit 1937

**BMW Salmannsberger**

Hauptstrasse 18, 94469 Deggendorf,  
Tel.: 0991 370 560, www.salmannsberger.de



**MINI**  
Service

**DAS BESTE FÜR ALLE**

BRAUTRADITION SEIT 1870  
**FALTER**  
ERPORT-BIER  
PRIVATBRAUEREI J. B. FALTER REGEN

100 Jahre Brautradition  
PRIVATBRAUEREI J. B. FALTER

Privatbrauerei J. B. Falter  
94209 Regen · Tel. 09921 8823-0 · www.jb-falter.de

**Schwellhäusl**  
TRIFTER-KLAUSE

- Historisches Waldgasthaus
- Im Nationalpark
- Urige Gaststub'n
- Mittagstisch - Café - Kuchen
- Deftige Brotzeiten
- Gold in der Vergangenheit
- Kinderspielplatz
- Kleintierhaltung
- Urwaldwanderung
- Schwellsteig
- Forellenteich
- Grachal Baam
- Bier vom Stoa
- Biergarten

Fam. Lettenmaier seit 1870  
Tel. 099 25 / 4 60  
www.schwellhaeusl.de

**Dampfbier**  
L. Wern's Brauereibetrieb Gschwendl

**Autolackiererei**  
**M. PENZKOFER GmbH**

Fachbetrieb für  
Lack- und Unfallreparatur

Hagengruber Str. 24  
94267 Prackenhach

Tel. 09942/94250  
Fax 09942/942527

mpenzkofergmbh@t-online.de



**SMART FORCE**  
MORE THAN A RESCUE TOOL.

**DIE REVOLUTIONÄRE AKKUGERÄTESERIE**

Die neue SMART-FORCE Akkugeräteserie läutet eine digitale Revolution im Rettungsgerätemarkt ein. Mehr Geschwindigkeit, ein leistungsstarker und zu MILWAUKEE kompatibler 18V Akku, intuitives Design sowie zahlreiche Smart Features verpackt in einem robusten und unterwasserfähigen Gehäuse. More than a rescue tool!

**READY TO START!**

**WEBERRESCUE SYSTEMS**



Im vergangenen Jahr wurden wieder zahlreiche Feuerwehrkameraden und -kameradinnen aus unseren Reihen gerissen. Die Feuerwehren des Landkreises Regen gedenken aller Mitglieder, die für immer von uns gegangen sind. Ihr Dienst zum Wohle der Allgemeinheit ist uns Vorbild und Verpflichtung.

Alle verstorbenen Kameraden werden in der Feuerwehr unvergessen bleiben. Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Wir bilden aus!**  
IT-Systemkaufmann /-frau (m/w/d)  
IT-Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)

**[sysob]:::**  
IT-Unternehmensgruppe

Unsere Lösungen sind EU-DSGVO-konform!

**WIR BAUEN IHRE KOMPLETTE IT-UNTERNEHMENSINFRASTRUKTUR**

Ganzheitlich. Innovativ. Kosteneffizient.  
Regional, National und International mit einem Netzwerk von über 950 Partnern auf höchstem fachlichem Niveau. Zuverlässig und Professionell.

sysob IT-Unternehmensgruppe GmbH & Co. KG · Kirchplatz 1 · 93489 Schorndorf  
Telefon: +49 (0) 9467 / 7406-0 · Email: info@sysob.com

**SECURE BUSINESS.** 

www.sysob.com

## Der Großer Arber – im Sommer und Winter ein Erlebnis für die ganze Familie!

**NEU am ARBER**

- Renoviertes Arberschutzhaus mit Übernachtungsmöglichkeiten in modernen Zimmern mit Dusche u. WC.
- Tolle Auffahrt mit der Gondelbahn
- Geführte Gipfelwanderungen
- Rundwanderweg auf dem Gipfel
- Zünftige Einker mit bayer. Küche in der Eisensteiner Hütte und im Arberschutzhaus
- Sonnenterrasse mit Spielplatz und einzigartigem Panoramablick

**NEU am ARBER**

- Kinderland
- Skiverleih & Skiservice
- Übernachtungen mitten im Ski-gebiet im Arberschutzhaus
- 6er Gondel, 2x 6er Sesselbahn
- Winterrodelbahn, Funpark
- Flutlichtskifahren
- Sonnenterrasse am Thurnhofstüberl, Eisensteiner Hüt'n und Arberschutzhaus
- Toller Panoramablick

**ARBER**  
BAYERISCHER WALD

ARBER-BERGBAHN · 94252 Bayer. Eisenstein Tel. 0 99 25 / 94 14-0 · Internet: [www.arber.de](http://www.arber.de)

## Rachelwanderung

Schwierigkeit:	schwer
Länge:	17,9 km
Höchster Punkt:	1.453 m
Tiefster Punkt:	741 m
Wegbeschaffenheit:	naturbelassene Wege

### STRECKENVERLAUF

Ausgangspunkt der Racheltour ist das Gut Oberfrauenau. Dieses ist aus Frauenau auf einer herrlichen Allee mit dem Auto gut erreichbar. Alternativ bietet sich auch eine Anwanderung auf der Roten 8 aus Frauenau an. Start ist am Wanderparkplatz Oberfrauenau. Ständiger Begleiter des ersten Tourenabschnitts bis zur Rachelwiese ist die Nationalparkmarkierung „Siebenstern“. Nach gut 1,5 km erblickt man die Staumauer der Talsperre. Weiter in Richtung Schachten entlang dem rechten Seeufer bis zu einer über den Kleinen Regen führenden Brücke. Vor der Brücke rechts halten. Der Weg führt über Hochruck steil bergauf durch urwaldartige Waldgebiete bis zum Erreichen der Rachelwiese, dem mit 1.360 m höchst gelegenen Schachten des Bayerischen Waldes. Auf ebenem Gelände gelangt man nun zum Waldschmidthaus. Hier



lohnt ein kurzer Abstecher zu einer Aussichtskanzel mit Blick auf den Rachelsee. Das letzte Stück auf den Großen Rachel (1.453 m) fordert ein letztes Mal durch den steil bergwärts führenden treppenartigen Gipfelsteig. Der Lohn ist ein traumhafter Rundblick über das bayerisch-böhmische Waldgebirge – bei guter Sicht bis zu den Alpen. Der Abstieg an der Westflanke des Großen Rachels nach Oberfrauenau führt erneut über die Rachelwiese und dann weiter auf dem Frauenauer Rachelsteig (Markierungszeichen Grünes Dreieck) vorbei am Kleinen Rachel (1.399 m).

### CHARAKTER

Eine recht anspruchsvolle aber ausgesprochen reizvolle Wanderung durch naturbelassene Waldbestände zu einem der beliebtesten Wanderberge Deutschlands. Eine ausgezeichnete Kondition, wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk werden auf häufig steinigem und wurzeligem Untergrund vorausgesetzt.

### INTERESSANTES UNTERWEGS

- Trinkwasserspeicher Frauenau
- Schachten (alte Waldweiden) und Urwaldrelikte im Rachelgebiet
- Waldschmidthaus aus dem Jahr 1912 auf der Rachelwiese (höchst gelegene Berghütte des Bayerischen Waldes)
- Einzigartiges Gipfelpanorama auf das Grüne Dach Europas



**i Tourist-Information Frauenau**  
Am Museumspark 1 • 94258 Frauenau • Tel. 09926 7979001 • [frauenau@ferienregion-nationalpark.de](mailto:frauenau@ferienregion-nationalpark.de) • [www.frauenau.de](http://www.frauenau.de)

Auszug aus dem Wander-Buch  
Wander-Region ARBERLAND  
BAYERISCHER WALD – ŠUMAVA

Zu beziehen bei:  
Landkreis Regen  
Kreisentwicklung – Tourismus- und  
Freizeitförderung  
Amtsgerichtstraße 6-8  
94209 Regen  
[tourismus@kew.landkreis-regen.de](mailto:tourismus@kew.landkreis-regen.de)  
oder in den Tourist-Informationen  
im ARBERLAND

**GS Brandschutz**  
112 % für Ihre Sicherheit

Feuerwehrbedarf  
Rettungsdienstbedarf  
Umweltschutz  
Katastrophenschutz  
Brandschutzausbildung

Amselweg 16 | 94256 Drachselsried | [www.gsbrandschutz.net](http://www.gsbrandschutz.net) | [geiger.brandschutz@gmail.com](mailto:geiger.brandschutz@gmail.com) | 0170/5503420

Offizieller Vertriebspartner für  
DEVA Schutzkleidung und Jolly Sicherheitstiefel

**Impressum:**  
Mitteilungsblatt des Kreisfeuerwehrverbandes Regen e.V.  
**Gestaltung und Satz:** jokumaxx design, Rechenstraße 24, 94249 Bodenmais, Tel.: 09924/9058834, [www.jokumaxx.de](http://www.jokumaxx.de)  
**Druck:** Druckerei Schaffer, Guntherstraße 19, 94209 Regen, Tel.: 09921/904060

**Auflage:** garantiert 4.000 Exemplare  
**Erscheinung:** einmal jährlich  
**Redaktion:** Martin Sterl, Heinrich Mühlbauer, Sylvia Weber, Edenhofer Rudi, Sabine Riedl, Andreas Weindl, Michael Maimer, Hermann Keilhofer, Katrin Schreiner

**Verteilung:** durch die Feuerwehren selbst  
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Kreisfeuerwehrverbandes Regen e.V.  
Printed in Germany – 24. Auflage 2023

## » Atemschutzleistungsbeiwerb

» Der Atemschutzausbildung kommt im Rahmen der Feuerwehrausbildung ein besonderer Stellenwert zu. Es geht dabei um den Schutz und die Sicherheit der Einsatzkräfte bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Ziel und Zweck des Atemschutzleistungsbeiwerbes ist, die bei der Ausbildung erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und in Erinnerung zu behalten. Der Atemschutzleistungsbeiwerb ist als Ausbildung anzusehen und soll mithelfen, die im Einsatz gestellten Aufgaben sicher und unfallfrei zu erfüllen. Der Atemschutzleistungsbeiwerb beinhaltet bei seiner Durchführung im Inhalt nach auch die, nach FwDV 7 geforderte jährliche Einsatzübung. Die Teilnehmer müssen eine abgeschlossene Atemschutzausbildung sowie eine gültige Untersuchung nach G 26.3 vorweisen.

Die nachfolgend beschriebenen Aufgaben können von jeder Feuerwehr problemlos am eigenen Standort geübt werden. Der Einheitlichkeit halber wird der Atemschutzleistungsbeiwerb zentral in Osterhofen oder Abensberg, auf Bezirksebene abgehalten. Dies bringt den Vorteil, dass alle Teilnehmer am Beiwerb die gleichen Voraussetzungen haben. Am Abnahmetag bringt jeder Trupp seine eigenen Geräte und geforderte Mindestausrüstung mit. Der Atemschutzleistungsbeiwerb wird in den Stufen Bronze/Silber und Gold mit Erhöhung der gestellten Anforderungen und Voraussetzungen durchgeführt. Für die Stufen Silber und Gold besteht eine Wartezeit von zwei Jahren.

Der Leistungswettbewerb wird in 5 Stationen durchgeführt:

Station 1: Vorbereitung und richtiges Aufnehmen des Atemschutzgerätes

Station 2: Personenrettung

Station 3: Innenangriff

Station 4: Gerätekunde, Flaschenwechsel

Station 5: Theoretische Prüfung

Genauere Info gibt es auf der Seite des Bezirksfeuerwehrverbandes Niederbayern.

Noch ein paar Zahlen zu den bisher im Landkreis Regen abgelegten Atemschutzleistungsabzeichen:

Bronze: 152  
Silber: 37  
Gold: 9

Anmeldung und weitere Info's bei KBM Hans Richter





Ferdinand-Neumaier-Strasse 6  
94259 Kirchberg i. W.

Dipl.-Ing (FH), MEng  
**Felix Ulrich**

Telefon: 09927 7749010  
Mobil: 0157 38469022  
E-Mail: felix.ulrich@ibu-brandschutz.de

**Leistungen:**

- Brandschutznachweise/ -konzepte
- Bestandsbewertung/ -analyse
- Feuerwehrpläne DIN 14095
- Flucht- und Rettungswegpläne
- Brandschutzordnung DIN 14096
- Brandschutzbeauftragter
- Schulungen

[www.ibu-brandschutz.de](http://www.ibu-brandschutz.de)

## Erste Hilfe für die Seele!



### NOTFALLSEELSORGE FÜR BETROFFENE UND EINSATZKRÄFTE

» Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, verehrte Leserinnen und Leser unseres Löschblatts!

Als euer Feuerwehrseelsorger seit 2021 bin ich gebeten worden, hier einmal einen Beitrag über den Aufbau der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) und die Möglichkeiten der unterstützenden Zusammenarbeit mit den Rettungskräften zu schreiben. Ich bin seit über 25 Jahren im Team der Notfallseelsorge (NFS) im Altlandkreis Viechtach vertreten und koordiniere zusammen mit Kaplan Martin Guggenberger und dem Sprecher vom BRK Kriseninterventionsteam (KIT) Thomas Pfeffer seit fünf Jahren die Einsätze, die wir über die integrierte Rettungsleitstelle (ILS) erhalten. Landkreisweit sind wir derzeit rund 20 ausgebildete Seelsorger (Dekanat Regen und Viechtach) plus acht KIT'ler, die eine 24/7 Telefonbereitschaft rund um die Uhr abdecken. Dabei handelt es sich hier zunächst um den Bereich der PSNV-B für „Betroffene“, d. h. unverletzte Beteiligte am Unglücksort, Angehörige und weitere Menschen im Umfeld, die zumeist unvorbereitet durch plötzlich eintretende Not- und Unglücksfälle aus der Normalität ihres Lebens herausgerissen werden. Wir stellen uns als Gesprächspartner zur Verfügung und behandeln in der Akutsituation Wunden, die unsichtbar sind, auch immer wieder „Erste Hilfe für die Seele“ genannt. Unsere Maßnahmen wollen gezielt die Rettungskräfte bei ihrer Arbeit entlasten und den Betroffenen von „traumatisierenden“ Erlebnissen bei der Bewältigung dieser Lebensereignisse in der Akutphase helfen. Wir bleiben dabei nur so lange, bis sich ein soziales Netzwerk aus Angehörigen bildet, das dann weiterführende Maßnahmen selbstständig einleiten kann – so werden wir oft auch als „Feuerwehr für die Seele“ bezeichnet. Einsatzbereiche sind nicht nur Verkehrsunfälle und andere Unglücke oder Schicksalsschläge, sondern auch häusliche Akutfälle (z.B. Suizid, Überbringen von Todesnachrichten mit der Polizei etc.) oder Großschadensereignisse, wie Naturkatastrophen, Bedrohungen/Amoklauf und sonstige belastende Erfahrungen. Soweit Gewalt oder Verbrechen im Spiel sind (polizeige-



PSNV-E'ler im Landkreis Regen

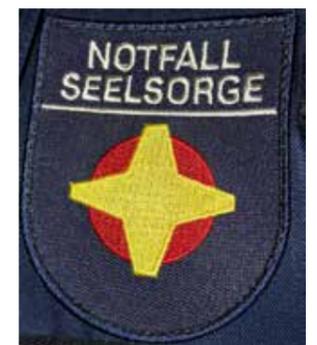
fürte Lagen), arbeiten wir natürlich auch eng mit den entsprechenden Einsatzkommandos zusammen, Eine zweite Schiene wird mit PSNV-E für „Einsatzkräfte“ bezeichnet und braucht eine gesonderte Zusatzausbildung, denn bei der Nachsorge wird in Peers auf Augenhöhe gearbeitet (da haben wir in der Regel erfahrene „Profis“ vor uns!), wenn wir etwa zwei bis drei Tage nach einem belastenden Rettungseinsatz mit besonders schwer betroffenen Helfern einzeln oder in kleinen Einsatzgruppen Gespräche führen. Diese Ausbildung haben in unserem Landkreis neben mir derzeit nur fünf PSNV'ler, die aber jederzeit überregional (Bezirksebene/Bistum) unterstützt werden können.

Meine Aufgabe wäre es nun, in den kommenden Jahren in diesem Bereich ein Netzwerk mit geschulten Einsatzkräften auch in den Ortswehren aufzubauen, die hier etwa bei Einsatznachbesprechungen ein waches Auge auf Kameraden haben, die eine besonders belastende Situation (z.B. erfolglose Reanimation, beteiligte Kin-der oder Einsatz bei persönlich Bekannten/Verwandten) nicht einfach bei Seite legen können. Inzwischen gibt es an der Feuerweherschule dreitägige Fortbildungsmodule PSNV-E für Einsatzkräfte, die sich hier gerne mit einbringen wollen und dann in Zusammenarbeit mit Seelsorgern oder KIT'lern alle Möglichkeiten nutzen, um ihren Kameraden hilfreich zu Seite zu stehen. In der Ausbildung hören wir, dass 90% der Einsätze durch verantwortungsbewusste Führungskräfte bei den Nachbesprechungen gut abgearbeitet werden können, auch wenn Bilder (Kopfkino), Erinnerungen, sogar Stimmen (Sätze/Anweisungen) und Gerüche, nie wieder ganz

gelöscht werden können. Zu meiner Ausbildungszeit bei der Feuerwehr gab es noch den Grundsatz, dass man einfach „hart“ sein muss, ansonsten ist man für diesen Dienst ungeeignet. Heute weiß man, dass es jeden von uns erwischen kann in bestimmten Situationen und dass eben bei Traumatisierung die eigene Handlungs-/Einsatzfähigkeit plötzlich nicht mehr gegeben ist. Bevor oft noch jüngere Kameraden dann frustriert ihren Dienst aufgeben (einfach nicht mehr kommen!), sollten alle Möglichkeiten der Nachsorge genutzt werden.

Ich biete mich gerne zu einem Kurzvortrag, mit vielen persönlichen Erfahrungen untermauert, aber auch zum Gespräch bei örtlichen Feuerwehrübungen oder Ausbildungskursen zum Thema „Zusammenarbeit mit der Notfallseelsorge“ an, denn nur miteinander können wir unserem Auftrag „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ für Leib und Seele gut gerecht werden.

Diakon Sepp Schlecht,  
Kreisfeuerwehrseelsorger  
Kontakt:  
Email: sepp.schlecht@web.de  
Handy: 0170/7015050



## » Bayerischer Hilfstransport für die ukrainischen Feuerwehren

LANDKREIS REGEN AM HILFSKONVOI DES LfV BETEILIGT: FEUERWEHR-MATERIAL AN UKRAINISCHE GRENZE TRANSPORTIERT

» Die ukrainischen Feuerwehren sind weiterhin dringend auf Hilfe und Unterstützung in Form von Material und Fahrzeugen angewiesen. Aus diesem Grund gab es ein erneutes Hilfersuchen des ukrainischen Generalkonsuls in München an den LfV Bayern und das Bayerische Innenministerium für einen weiteren Hilfstransport an die polnisch-ukrainische Grenze.

Die Anfrage des LfV Bayern zur Teilnahme am Hilfskonvoi erreichte KBR Hermann Keilhofer am 14. Oktober, aus dem Landkreis Regen wurde der staatseigene Gerätewagen-Logistik angefordert, welcher bei der Feuerwehr Kirchberg i. Wald stationiert ist. Der Transport fand in der darauffolgenden Woche von 21. bis 23. Oktober statt. Der notwendige Marschbefehl wurde umgehend beantragt und durch Landrätin Rita Röhl genehmigt, als Fahrer stellten sich die Kameraden Jonas Neumeier und Patrick Segl zur Verfügung. Der Auftrag umfasste den Transport von 25 Tonnen Hilfsgütern und 8 gespendeten Einsatzfahrzeugen, wel-

che nach Polen überführt wurden. Das zu transportierende Material wurde an zwei zentralen Sammelstellen in Nordbayern (Lauf an der Pegnitz) und Südbayern (Unterföhring) gesammelt, sortiert und für den Transport vorbereitet. Die niederbayerischen Fahrzeuge aus Kirchberg i. Wald (Landkreis Regen), Freyung (Landkreis Freyung-Grafenau) und Leibfing (Landkreis Straubing-Bogen) wurden am Freitag am Feuerwehrübungsplatz in Unterföhring beladen. Unter der Leitung von Marschführer Jürgen Weiß (LfV Bayern) ging es im Anschluss zum ersten Übernachtungshalt in Kirchdorf am Inn, dort trafen gegen 17:00 Uhr auch die restlichen Teilnehmer des Hilfskonvois aus Nordbayern ein. Nach einer kurzen Nachtruhe fuhr um drei Uhr nachts der Konvoi aus 16 Fahrzeugen über Österreich und Tschechien in Richtung Polen, dort war das erste Ziel die Stadt Rzeszów. Auf der Wache der Berufsfeuerwehr konnten die Hilfsgüter aus den LKW entladen werden, die anschließende Weitergabe und Verteilung der Spenden an den ukrainischen Katastrophenschutz wurde vom polnischen

Feuerwehrverband organisiert. Nach einer weiteren Übernachtung in der Turnhalle der Freiwilligen Feuerwehr Czarna trat man am Sonntagmorgen die Rückreise an. Gegen Mitternacht erreichten die Einsatzkräfte aus dem Landkreis Regen wieder ihren Standort und konnten den nicht alltäglichen Einsatz beenden. Insgesamt wurden an den drei Tagen 62 Einsatzstunden geleistet und 2253 km zurückgelegt!



## Fünf Tonnen Hilfsgüter für die Ukraine

Feuerwehr Böbrach führte eine Sammlung durch – Transport ist unterwegs ins Kriegsgebiet



**Sammelten und sortierten die Hilfsgüter im Feuerwehrhaus Böbrach:** Aktive der Freiwilligen Feuerwehr Böbrach und ukrainische Familienangehörige.

Von Daniela Albrecht

**Böbrach.** Auf Anregung von Jürgen Stiedl, Seniorchef von der Firma Biest aus Böbrach, ist am Wochenende in Böbrach eine Hilfsaktion für die notleidende Bevölkerung in der Ukraine durchgeführt worden. Dabei wurde Stiedl von Aktiven der Feuerwehr Böbrach unterstützt.

Die Menschen aus Böbrach und Umgebung bewiesen dabei

ihr großes Herz. Sie brachten beträchtliche Mengen an Lebensmitteln, Verbandsmaterial und vor allem Babynahrung zur Sammelstelle. Auch die umliegenden Feuerwehren beteiligten sich an der Aktion.

Kreisbrandinspektor Christian Stiedl hatte die Feuerwehren des Landkreises Regen um Spenden für die Feuerwehren in der Ukraine gebeten. Viele Aktive und Verantwortliche der Feuerwehren folgten seinem



**Großzügige Spende:** Auch Richard Kauer jun. (von links) und Richard Kauer sen., Inhaber des Edeka-Marktes in Teisnach, unterstützten die Aktion und übergaben Feuerwehrmann Alexander Deschinger haltbare Lebensmittel und Konserven.



**Einsatzkleidung und Verbandsmaterial** brachten Feuerwehren aus der Region.



**Voller Laderaum:** Insgesamt fünf Tonnen Hilfsgüter sind am Wochenende bei der Hilfsaktion in Böbrach zusammengekommen. Am Montag startete der Transport Richtung Ukraine. – Fotos: Christian Stiedl

Aufruf und brachten Einsatzkleidung und Verbandsmaterial nach Böbrach. Bemerkenswert war auch das Engagement der Jugendfeuerwehren, die bei Privatpersonen und Mitgliedern um Spenden baten.

„Aufgrund der großen Anzahl an Sach- und Geldspendern ist es uns nicht möglich, alle Spender namentlich zu erwähnen, stellvertretend möchten wir die Verantwortlichen von Edeka Kauer nennen“, erklärt Chris-

tian Stiedl. Richard Kauer sen. und sein Sohn Richard übergaben einem Vertreter der Feuerwehr Böbrach Paletten voller haltbarer Lebensmittel und Konserven.

Die Waren wurden im Gerätehaus in Böbrach gesammelt, von den Mitgliedern der Wehr sortiert und verpackt. Ukrainische Mitbürger beschrifteten die Kartons in der Landessprache und sorgten so dafür, dass beim Entladen gleich ersicht-

lich ist, was sich in den Kisten und Kartons befindet.

Auch die Gemeinde Böbrach hilft. Sie hat mit einer Dieselspende den Transport in die Ukraine unterstützt. Die etwa fünf Tonnen Waren, gut 20 Kubikmeter an Volumen, sind am Montag in einem Transporter auf die Reise gegangen – direkt in die Ukraine, wo die Hilfsgüter an die Menschen verteilt werden.

## » Unterstützung für die Ukrainehilfe

Mitte März 2022 begaben sich Alexander Deschinger von der FF Böbrach und KBM Heinrich Mühlbauer auf den Weg nach Augsburg, um dort 250 Feldbetten für die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine zu holen. Diese wurden in der Mehrzweckhalle Ruhmannsfelden aufgebaut, um bei Bedarf Flüchtlinge dort unterzubringen.



Im Bild: GWL Logistik FF Böbrach mit Fahrer Alexander Deschinger



Ihr innovativer Partner in Beratung, Planung und Ausführung für

- Gebäudesystemtechnik
- Einbruchmeldetechnik
- Automatisierung
- Industrieanlagen-Montage
- Datennetzwerke
- Brandmeldetechnik
- Steuerungsanlagen
- Telekommunikationstechnik
- Bau-Biologische Gebäudetechnik

*Wir bilden aus!*



**Weikl GmbH & Co. KG**

Moosweg 6 Tel. 09924 9419-0  
94249 Bodenmais Fax 09924 9419-40



[www.weikl.com](http://www.weikl.com)



**ZWIESEL  
GLAS**

**Time to celebrate**

Zwiesel Glas durfte 2022 ein ganz besonderes Fest feiern: seinen 150. Geburtstag. Und damit auch die Menschen, die Momente, jedes Glas, jedes Anstoßen und das Leben selbst. Gekrönt wurde das Jubiläumsjahr durch die Bestätigung als „Weltmarktführer für gehobene Hotellerie und Gastronomie“ und die Auszeichnung mit dem German Design Award für die Jubiläumsserie „Journey“, die in Kooperation mit Sebastian Herkner entstand.

**2023 markiert den Start in eine neue Dekade und zu diesem Anlass möchten wir Ihnen 15% Rabatt\* auf Ihren nächsten Einkauf schenken.**

Erleben Sie ZWIESEL GLAS in unserem Werksverkauf.

\*Rabatt gültig bis 30.09.2023 ab einem Einkaufswert von 50 Euro und gegen Vorlage dieser Anzeige. Gilt für Eigensortiment. Ausgenommen sind Aktionspreise, Rabattaktionen, Lebensmittel, Bier sowie Artikel der Marke Rösle.



[www.zwiesel-glas.com](http://www.zwiesel-glas.com)

**Dein**

**Anschluss**

**an**

**die Zukunft!**

**WIR SUCHEN DICH !**

- Elektroniker\*in (m/w/d)
- Glasfasermonteur\*in (m/w/d)
- Quereinsteiger\*in (m/w/d)
- Azubildende\*r (m/w/d)

List Elektrotechnik GmbH  
+49 (0) 9921 4015

**e**lektro List

List Elektrotechnik GmbH

Söldenerstraße 4  
94269 Rinnach

Jetzt bewerben unter [www.list-elektro.de](http://www.list-elektro.de)